41. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Ausgabe 06 / Juni 2023

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

DER BUND FÜRS LEBEN | Hoch-Zeiten in Tutzing

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT
Heiraten 2023 4
Hochzeitsstatistik aus dem Rathaus 5
Kirchlich heiraten in Tutzing – Gemeinsamkeiten & Unterschiede 6
Trauringe – mit Liebe selbst gemacht 7
Szenarios für Hochzeiten rund um Tutzing 8
Moderne Brautsträuße in verschiedenen Kreationen 10
Gute und richtige Reden zum Lebensereignis für zwei 11

UNSERE GEMEINDE
Rathaus kompakt Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet 12
Ferienprogramm 2023 / Öffnungszeiten Gemeindebücherei 13
STAdtradeln 2023 „Klimaschutz pur“ /
Wechselstaffette im grünen Fraktionsvorsitz der Gemeinde 14

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Eheringe vom Juwelier am See 16
Die Hauptstraße erneuert sich / **Notdienste im Juni** 17

ÜBER DIE SCHULTER GESCHAUT
Zehn Fragen an Martin Held, Buchhandlung 18

WIE ES FRÜHER WAR
Tutzings Hauptstraße entlang (Serie) 20
Bushäuschen in Garatshausen – Geschichte(n) zum Nachlesen 21

MENSCHEN IN TUTZING
Gabi und Hubert Heirler – Eheglück auf gemeinsamer Lebensreise 22
Mesner als Beruf und aus Berufung 23

TUTZINGER SZENE
Weinfest am See 2023 / Tutzinger Klimasalon: „Verzicht“ als Ziel 24
Erfolgreiche Aktion Gartenerde 25
Tutzinger Brahmstage – neue künstlerische Leiterin gewählt 26
Aus der Akademie für Politische Bildung und der
Evangelischen Akademie Tutzing 29
SG Immergrün 100-Schuss-Turnier 2023 / Wasserwacht bildet
Bootsführer(innen) in Tutzing aus 30
adfc-Testergebnisse Radfahrklima / Erste musikalische Radtour / 31
Literarische Radltouren 33

JUNGES TUTZING
Gedanken über das Heiraten in jungen Jahren /
Tutzinger Kickboxer im Vollkontakt international 34
Veranstaltungsverein Tutzing gegründet 36
Gymnasium Tutzing als internationaler Gastgeber für Schulen 37

KALENDER & KONTAKTE
Aktuelle Termine im Juni 2023 38

KIRCHENMITTEILUNGEN Juni 2023 40

NACHLESE
Leserbriefe 42
Der Tratzinger / Juni-Gruß / Impressum 43

Kurzein Hosen vielen Farben
Bernd K. Essink Herrenmoden
Hallbergerallee 7 Tutzing 0162-961 75 18

EDELWEISS
ZAHNARZTPRAXIS
Modern. Kompetent. Persönlich.
Dr. Florian Sterzik, M. SC.
Dr. Sabine Esters
Terminvereinbarung per Telefon und QR-Code
Alle Kassen + Privat
Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
(08158) 85 00 | info@tutzing-edelweiss.de

ATG Unternehmer für Tutzing

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175/4501526
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Titelbild:
Bildquelle: Kim Lovett

Redaktionsschluss für das Juliheft 2023 ist der 04. Juni 2023.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Dokument und mit Angabe der Quelle/Foto.
Anzeigenschluss 14. Juni 2023, Erscheinungstermin: 26. Juni 2023.
Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Bitte besuchen Sie die Internet-Seite der Tutzinger Nachrichten mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen und Inserentenkontakten über aktuelle Angebote der Tutzinger Gewerbewelt – www.tutzinger-nachrichten.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Überall auf der Welt verbinden sich Menschen mit einem anderen Menschen und bekunden ihren Willen, zusammen zu leben. Bei uns nennt man das „Hochzeit“. Wir schauen in diesem Heft auf dieses Thema mit dem Focus auf „Tutzing“.

Was spricht heute überhaupt noch für Hochzeit und Ehe? Wir schildern Ihnen warum Menschen heiraten, welche Pflichten und Rechte man damit akzeptiert und welche Rituale rund um die Hochzeit es gibt. Zahlen und nette Geschichten aus dem Rathaus, Hochzeitslokalitäten in der Natur und mit Romantik in Tutzing und der Strauß für diesen besonderen Tag vertiefen das Thema. Zwei Tutzinger Unternehmen bieten einen besonderen Service an: zum einen eine ganz persönliche Traurede zur Hochzeit oder auch das Angebot seine Ringe selbst ganz individuell zu gestalten. Lesen Sie was unsere Pfarrerin, unser Pfarrer und ein „altgedientes“ Ehepaar zum Heiraten sagen. Oft mit dieser Sache befasst ist auch der katholische Mesner, unser *Mensch in Tutzing*. Die Gemeinde beantwortet eine diesbezügliche Frage und die Jugend wird gefragt: Willst du mal heiraten und wenn ja, warum?

Wir schauen in einem Traditionsgeschäft über die Schulter und berichten über den Juwelier mit viel Trauring-Kompetenz.

Beim Erzählen, wie es früher war sind wir mitten im Ort angekommen. Dort ist nichts mehr wie es noch in den achtziger Jahren war, ganze Ladenzeilen sind seitdem erneuert worden.

In der *Tutzinger Szene* war eine Aktion zugunsten der Umwelt ein voller Erfolg. Auch beim Frühjahrsausflug an den Umweltschutz denken, darum bittet ein neues Bündnis. Neu sind auch die Leiterin einer Tutzinger Kinder-Einrichtung und einige Ehrenvorsitzende. Sieger gab es bei den Altschützen Tutzing und beim 100-Schuss- Turnier sowie bei den Kickboxern.

Während sich unsere Nachbarn in Feldafing zum 10. Mal über ihre Musikfesttage freuen gibt es bei den Brahmstagen in Tutzing eine neue künstlerische Leitung. Einige Veranstaltungen, wie das Weinfest, eine Radl-Lesung, der 5. Tutzinger Klimasalon und weitere machen Lust auf mehr.

Freuen Sie sich auf einen sommerlichen Juni mit ersten lauen Abenden und einem ersten Bad im See.

Herzlichst
Ihre

U.B.I
IMMOBILIEN
VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG
U.B.I IMMOBILIEN URSULA BLUHM
Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Heiraten 2023

Für Menschen jeder Herkunft, Konfession, Religion und Kulturkreise: Eheschließungen gelten als Bündnisse für gemeinsame Lebenswege
Fotos v.l.n.r.: esch / Christina Sperschneider Fotografie / esch

Bis in die späten 70er Jahre wurde noch getuschelt: „Die müssen heiraten!“ Da wusste jeder: Oha, die Braut ist schwanger! Von einem “Muss” des Heiratens kann heute ebenso wenig mehr die Rede sein wie von (früher auch bei uns durchaus üblichen) arrangierten Ehen. Wer heute heiratet, der tut das freiwillig und aus Überzeugung. Was könnte heute überhaupt noch für Hochzeit und Ehe sprechen? Weder Mann noch Frau müssen verheiratet sein, um anerkannt zu werden, um Sex zu haben oder Kinder zu bekommen. Frauen sind nicht mehr automatisch finanziell abhängig von Männern, aber ebenso wenig automatisch durch eine Heirat abgesichert.

Die Eheschließung hat zwar einen Bedeutungswandel, nicht jedoch einen Bedeutungsverlust erfahren. Die Gründe zu heiraten sind heute sehr individuell – angesiedelt zwischen Vernunft und romantischer Liebe. Laut einer Umfrage eines Vermittlungsportals heiraten Frauen überwiegend aus Liebe (52 %) und als Liebesbeweis (24 %). Steuerliche Vorteile sehen 20 % als einen guten Grund. Familiengründung und Kinderwunsch (15,3 %) sowie Sicherheit und Absicherung im Alter (16 %) sind weitere Gründe. Bei Männern sind die Beweggründe ähnlich:

Liebe und eine stärkere Verbundenheit zur Partnerin (53 %) und der Liebesbeweis (30%) stehen vor finanziellen Vorteilen (30 %). Den Wunsch nach einer „richtigen“ Familie haben 22 %.

Neben rechtlichen und steuerlichen Vorteilen bringt die Ehe natürlich auch Pflichten mit sich. „Die Eheleute tragen füreinander Verantwortung“, heißt es in der Rechtsprechung ein wenig schwammig. Beide Partner können voneinander Treue, Achtung, Rücksicht, Beistand und häusliche Gemeinschaft erwarten. Die kirchliche Trauformel wird persönlicher: „Ich verspreche dir die Treue in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.“ Rechtlich genauer wird das Bürgerliche Gesetzbuch. Rechtsfragen sind zwar wahrscheinlich das, woran man an seinem Hochzeitstag am wenigsten denkt, denn man geht ja davon aus, dass man gerade die Ehe auf Lebenszeit schließt. Das ist auch das Ideal und 69 von 100 Ehen dauern tatsächlich ein Leben lang. Auch wenn die Zahl der Ehescheidungen seit einigen Jahren rückgängig ist, werden jedes Jahr immer noch rund 150.000 Ehen geschieden. Gerade für den Fall einer vorübergehenden oder dauernden Trennung oder der Scheidung erlangt das Familienrecht dann doch besondere Bedeutung.

Paare in Deutschland heiraten seltener und später, bleiben dafür aber immer länger zusammen. Das durchschnittliche Heiratsalter lag 2021 etwa 10 Jahre höher als vor 50 Jahren. Haben im Jahr 1950 noch etwa 750.000 Paare geheiratet, war der Hochzeitswunsch während Corona auf einem u.a. durch Einschränkungen bedingten Tiefpunkt – nur 360.000 Hochzeiten wurden registriert.

Seit der Einführung dieser Möglichkeit 2017 wurden auch 65 600 gleichgeschlechtliche Ehen geschlossen.

Um die Hochzeit ranken sich zahlreiche Rituale. Traditionell führt der Vater der Braut seine Tochter zum Altar. Beliebte Bräuche bei der Feier sind der Hochzeitstanz, die Hochzeitstorte um Mitternacht und das Werfen des Brautstraußes. Sind die Eheleute in Vereinen tätig, stehen Freunde und Kameraden oft Spalier. Baum sägen, Ballons fliegen lassen, Hochzeitsrede und Hochzeitszeitung, Give Aways und Fotos, die Liste der Bräuche, Späße und Spiele ließe sich beliebig verlängern. In Bayern beliebt ist das Braut verziehen, bei uns gerne mit dem Boot über den See!

Ein besonderes Erlebnis ist eine muslimische Hochzeit mit ihren so ganz anderen Abläufen und Ritualen. Sie findet oft mit einer großen Anzahl von Gästen in eigens dafür ausgestatteten Hochzeitssälen statt. Das Ziel jeder Hochzeit ist jedoch bei allen das gleiche: Mit dem Partner ein Leben lang glücklich sein und gut zusammen hausen können.

esch

Quellen: zdf.de, Statistisches Bundesamt, elitepartner.de

Hochzeitstatistik aus dem Tutzinger Rathaus

Geschmückte Fahrt ins Ehebündnis *Foto: privat*

In den Jahren 2019 bis 2022 fanden jährlich um die 50 Eheschließungen standesamtlich in Tutzing statt.2022 kamen 17 Paare von Auswärts, in den anderen Jahren war es immer gut die Hälfte.
Für die standesamtliche Trauung bietet das Standesamt Tutzing drei Trauorte an. In Tutzing kann man im Sitzungsaal des Rathauses, im Ortsmuseum oder auf dem Museumsschiff heiraten. Näheres auf der Homepage „Unsere Trauorte im Überblick“ www.tutzing.de/heiraten-in-tutzing/?highlight=heiraten.
In den zurückliegenden Jahren gab es ja einige Schnapszahlen im Jahreskalender, z. B. 2.2.22 oder 22.2.22. Diese wurden indes nicht unverhältnismäßig nachgefragt.
Das Standesamt stellte jedoch fest, dass die Monate Juni und Dezember sehr beliebt sind.
Hier einige Begleitinfos und Episoden aus dem Traualltag: Damit die standesamtliche Hochzeit für die Paare ein ganz persönliches Ereignis wird, nehmen sich die Standesbeamtinnen für die Besprechung der Trauzeremonie ausreichend Zeit und gehen auf die Wünsche und Vorstellungen der Paare ein. Es kommt auch hin und wieder vor, dass die Trauzeugen besonders rührende Worte über das Brautpaar vorbringen und der/die Standesbeamte/in ein Tränchen verdrückt.
Seit Herbst 2022 besteht eine männliche Unterstützung für Trauungen: Dritter Bürgermeister Dr. Franz Matheis ist als Standesbeamter für die Vornahme von Eheschließungen bestellt und ergänzt das Trau-Team um Erste Bürgermeisterin Marlene Greinwald, zweite Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg und die Standesbeamtinnen des Rathauses.
Paare mit den verschiedensten Persönlichkeiten, Lebenslagen und im unterschiedlichsten Alter geben sich in Tutzing das Ja-Wort. Es kam schon vor, dass sich das Brautpaar, das seine Leidenschaft zum Motorradfahren teilt, samt Motorrad-Kleidung das Eheversprechen gegeben hat.
Aber auch das weiße Brautkleid darf bei vielen nicht fehlen und wurde sogar einmal durch die Ankunft mit einer Pferdekutsche und fliegenden Tauben in Szene gesetzt.
Eine Story einer außergewöhnlichen Hochzeit bildet eine Trauung, die sehr in Erinnerung geblieben ist:
Nach der Trauzeremonie tauschten Brautpaar und Gäste die festliche Kleidung gegen den Regenponcho und die gesamte Hochzeitsgesellschaft machte sich mit dem Rad auf den Weg zur Feierörtlichkeit.

Nachgefragt von HB, beantwortet von Alina Hentschel

Kirchlich heiraten in Tutzing – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Kath. Pfarrer Peter Seidl
Foto: WK

Pfarrerin Beate Frankenberger
Foto: WK

Im Herbst 2022 hat Pfarrer Peter Seidel sein Amt in der katholischen Pfarrgemeinde Tutzing übernommen.
Dass in der katholischen Kirche in Tutzing circa 20 Trauungen pro Jahr stattfinden, weiß der Pfarrer aus den Unterlagen. Voraussetzung für die kirchliche Trauung ist die standesamtlich geschlossene Ehe. In den meisten Fällen ist die Hochzeitszeremonie in eine Messe eingebunden.
Grundsätzlich können Angehörige konfessionell verbindender (früher: verschiedener) Glaubensrichtungen getraut werden, wobei eine Person immer dem katholischen Glauben angehören muss. Bei ökumenischen Trauungen kann auf Wunsch des Brautpaares ein zweiter Pfarrer bzw. eine zweite Pfarrerin hinzugezogen werden.
„Einmal habe ich erlebt, dass ein Mann muslimischen Glaubens und eine Frau katholischen Glaubens sich katholisch trauen ließen – eine Konstellation, die höchst selten ist“, erzählt Pfarrer Seidel.
Auch aus der Kirche Ausgetretene werden kirchlich getraut, sofern wenigstens einer der beiden Heiratswilligen der Katholischen Kirche angehört.
Gleichgeschlechtliche Paare können in der Katholischen Kirche das Sakrament der Ehe nicht empfangen. In solchen Fällen richtet Pfarrer Seidel auf Wunsch gerne eine Segnungsfeier aus. “Das Sakrament der Ehe können sich nur Mann und Frau gegenseitig spenden“, so der Pfarrer.
Für Geschiedene, die bereits einmal kirchlich getraut waren, ist eine erneute kirchliche Trauung nur möglich, wenn der Ex-Ehegatte verstorben ist. Geschiedene, die bisher lediglich standesamtlich verheiratet waren, können in der Regel kirchlich heiraten.

Für alle, denen der Empfang des Sakraments der Ehe verwehrt ist, handelt Pfarrer Seidel nach dem Grundsatz: „Eine Segnung, wenn anderes nicht möglich ist, geht immer. „Mir ist die Seelsorge am Menschen wichtig – einfach Menschen zu begleiten auf ihrem Lebensweg.“
Gerne wählen Auswärtige Tutzing am schönen Starnberger See als Ort ihrer kirchlichen Vermählung. Pfarrer Seidel stellt hierfür seine Kirchen – immer wieder auch die alte, unmittelbar am See gelegene Pfarrkirche St. Peter und Paul – zur Verfügung. Allerdings muss er in der Regel von den Heiratswilligen verlangen, dass sie ihren eigenen Priester mitbringen.
Die Anzahl der Trauungen in der Tutzinger Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde liegt aktuell im Jahresdurchschnitt bei drei bis vier Trauungen. Sie ist in den letzten Jahren um 20 Prozent zurückgegangen.
Voraussetzung für eine kirchliche Trauung ist die vorausgegangene standesamtliche Trauung und mindestens eine Person des Paares sollte dem evangelischen Glauben angehören. Aber auch aus der Kirche Ausgetretene können im Prinzip heiraten.
Getraut werden auch gleichgeschlechtliche Partner mit eingetragener Lebensgemeinschaft. Angehörigen unterschiedlicher Religionen, wie z.B. Christ und Muslim, ist die Segnung anlässlich einer Eheschließung nach formeller Genehmigung des Dekans möglich. Dies gilt auch für die Wiederverheiratung von Geschiedenen.
Pfarrerin Frankenberger: „In der Evangelischen Kirche ist die kirchliche Trauung kein Sakrament, weshalb mehr möglich ist, als in anderen Konfessionen.“
Wenn sich ein Paar zur kirchlichen Heirat entschließt, erfolgt ein Traugespräch. Man spricht über das biblische Wort, das sich das Paar als Trauspruch herausgesucht hat und über den Ablauf des Traugottesdienstes – auf individuelle Wünsche eingehend. Der Charakter eines Gottesdienstes sollte dabei freilich in jedem Falle gewahrt bleiben.
Diesen besonderen Moment, wenn zwei Leute vor den Traualtar treten und sich das kirchliche Eheversprechen geben, kommentiert die Pfarrerin: „Ich begleite Paare sehr gerne auf dem Weg zu ihrer kirchlichen Hochzeit. Weil ich auf die Menschen, die da vor mir sitzen neugierig bin und mich ihre Liebesgeschichte interessiert, wie sie zusammengekommen sind. Ich freue mich, wenn ich als Pfarrerin Menschen über längere Zeit begleiten darf. Wie z.B. ein Paar aus Bernried. Ich habe sie getraut, das erste Kind getauft, die Oma beerdigt und demnächst darf ich das zweite Kind taufen.“
Die kürzlich durchgeführte, bayernweite Initiative der Evangelischen Kirche „Einfach Heiraten“ – für Ehepaare, die sich auch nach vielen Jahren nach ihrer lediglich standesamtlichen Heirat den kirchlichen Segen geben lassen wollten, war sehr erfolgreich.
Um die Attraktivität kirchlicher Trauungen zu steigern, hat sich die Initiative „Kasualregion 5-Seen-Land“ gebildet mit dem Motto: „Wir haben schöne Kirchen. Wir haben für Trauungen schöne Rituale, der Segen ist durch nichts zu ersetzen und wir haben länger Erfahrung auf dem Gebiet. Auch wir gestalten Trauungen immer sehr persönlich und individuell, gehen auf die Wünsche der Traupaare ein.“ Dies entspricht der Überzeugung von Pfarrerin Beate Frankenberger, auch in ihrer Gemeinde die Anzahl der Trauungen zu erhöhen.

EK

Trauringe – mit Liebe selbst gemacht

Goldschmiedin Konstanze Kohlschovsky bietet Trauringkurse an
Foto: privat

Der Ehering ist das äußerlich sichtbare Symbol der Zusammengehörigkeit jedes Hochzeitspaares. Der Tausch der Ringe ist ein besonderer Moment jeder Trauungszeremonie. Hierin kommt die besondere Verbundenheit und der Wunsch zum Verbundenbleiben zum Ausdruck.
Neben dem klassischen Ehering in schlichtem Gold werden zwischenzeitlich Ringe in mehrfarbigen Ausführungen mit unterschiedlichen Edelmetallen, verschiedenen Oberflächenbearbeitungen, mit und ohne Brillanten gewünscht. Der Vielfalt ist hier keine Grenze gesetzt.
Manche Brautpaare möchten ihren Ringen einen ganz besonderen inneren Wert geben und fertigen die Ringe in einem Trauringkurs bei der Goldschmiedin Konstanze Kohlschovsky selbst an. In einem Vorgespräch in dem Atelier „Seeschmiede" im Lorenzweg 5a in Tutzing wird die Ausgestaltung anhand der Vorstellungen des Paares, einer Fotomappe mit Gestaltungsvarianten und fachkundiger Beratung besprochen. Anschließend beschafft Konstanze Kohlschovsky die erforderlichen Materialien, wobei auch Erbstücke einbezogen werden können. In einem weiteren Termin fertigt das Brautpaar seine Ringe eigenhändig an. Ein Partner macht den Ring des anderen. Zunächst wird ein Blechstreifen geschnitten, rundgebogen und zusammengelötet. Hier kann Gelbgold, Rotgold, Weißgold, Palladium und Platin verwendet werden. Dann wird der Ring rundgerichtet und mit einer Feile abgerundet. Nach Wunsch werden Brillanten gefasst und anschließend der Ring geschmirgelt, poliert oder mit einem Hammerschlag bearbeitet. Zuletzt wird die Gravur, z.B. der Name und das Hochzeitsdatum, eingearbeitet. Konstanze Kohlschovsky begleitet exklusiv nur ein Paar bei seiner Arbeit. Für einen einfacheren Ring ist etwa ein halber Tag einzuplanen, die Kosten liegen hier bei 60 € zuzüglich Material. Bei einer aufwendigeren Ausgestaltung ist mit mehr Zeit und Kosten zu rechnen. Der Trend geht derzeit zum schlichteren Ehering, der eher unauffällig erscheint, so die 60-jährige Goldschmiedin. Die Trauringkurse bietet sie seit 2010 an und freut sich darüber, dass sie anderen ihr Handwerk zeigen und von der Freude am Selbermachen begeistern kann. Für das Brautpaar ist das Schmieden ihrer Ringe in der Vorfreude auf ihre Hochzeit immer eine besondere gemeinsame Erinnerung.
Weitere Informationen unter schmuck@seeschmiede.de oder Tel. 0160 3538794

UC

10. Musiktage Feldafing
FREUNDESKREIS DER MUSIKTAGE FELDAFING
29. Juni – 02. Juli
21. Juli – 23. Juli 2023
Kirche St. Peter und Paul Feldafing
www.musiktage-feldafing.com
Künstlerische Leitung:
Kit Armstrong, Franziska Hölscher

WALD KREATIV KINDERGARTEN
WIR SUCHEN
für unseren Wald-Kreativ-Kindergarten in Machtlfing
einen Erzieher (m/w/d) oder Sozialpädagogen (m/w/d)
in Teilzeit (ca. 35 - 38 h wöchentlich) für die Waldgruppe (4 - 7 Jahre)
und als Einrichtungsleitung
WIR BIETEN
- einen wunderschönen Platz mit einem großen Bauwagen und Tipi mit Feuerstelle
- einen großen Gestaltungs- und Entscheidungsfreiraum bei der Umsetzung unseres Konzeptes in der Praxis
- einen professionellen Träger im Hintergrund, der bestmögliche Rahmenbedingungen bietet
- regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein Gehalt, angelehnt an die Richtlinien des TvöD
- ein zusätzliches 13. Monatsgehalt
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an:
Ramona Marx, Weinbauerstr. 6, 82061 Neuried
E-Mail: ramona.marx@wakreki.de
WALD KREATIV KINDERGARTEN

ENDSPURT
z.B.: Auf alle Deckenlampen und Kronleuchter 50%
SALE SALE SALE SALE
ANTIQUITÄTEN ANNE BENZENBERG
Kirchenstr. 7, Tutzing, Tel.: 9807, Do+Fr: 10-12+15-18, Sa: 10-13 Uhr
Besuchen Sie auch unseren großen Showroom im Sporerhof:
Ostendstr. 1 - Wielenbach - geöffnet jeden Sa. 11-15 Uhr

Szenarios fürs Hochzeiten in und um Tutzing

In Tutzing wird gern geheiratet. Nicht nur Einheimische geben sich hier das Ja-Wort. Viele Prominente oder auswärtige Paare lieben die ländliche Idylle und malerische Seekulisse. Das liegt sicher mit an den reizvollen Locations in der Seengemeinde Tutzing mit ihren Ortsteilen, um sich trauen zu lassen. Die Orte für den Bund fürs Leben sind so vielfältig wie der Starnberger See und die Termine sind daher stets heiß begehrt. Die Möglichkeiten von urbayerisch traditionell bis hin zu gehoben oder luxuriös – alle Hochzeitsträume gehen hier an Land, zu Wasser oder sogar in der Luft in Erfüllung. Neben dem wie ein Rittersaal anmutenden großen Raum im ersten Stock des Rathauses können Heiratswillige auch historische Plätze für standesamtliche Trauungen ins Auge fassen. Ortsmittig liegt das kleine, aber feine Ortsmuseum, Graf-Vieregg-Straße 14 (am Thomaplatz) direkt am See und kann unter Einhaltung bestimmter Vorgaben für kleinere Feierlichkeiten oder einen Stehempfang genutzt werden. Nähere Einzelheiten über die Gemeinde Tutzing unter www.tutzing.de.

Am Ortsmuseum mit Seeambiente *Foto: Kim Lovett*

Kennzeichen der Region ist die immense Vielfalt von Lokalitäten – vom romantischen Restaurant am See über urige Gasthäuser oder trendige Event-Locations bis hin zu Schlössern oder Villen. Im Internet wirbt das Forsthaus Ilkahöhe, Oberzeismering 2, Tutzing für gelingende Hochzeitsfeiern in unterschiedlichen Räumlichkeiten von 20 bis 80 Personen mit Blick auf See und Gebirge nach dem Motto: „Sie feiern, wir kümmern uns". Zu erreichen per E-Mail: info@restaurant-ilkahoehe.de oder Tel. 08158-8242.

Forsthaus Ilkahöhe: Weite Ausblicke beim Hochzeitsmahl
Foto: Claudia Weckerle

Allein eine Trauung im Freien mit Blick auf die Berg-, Park- und Seenlandschaft hat eine ganz besondere Stimmung. Das bedeutet: Ob Sonnenstrahlen sich im kristallklaren Wasser spiegeln oder im Herbst die Landschaft mit farbenfrohen Blättern belegt ist – eine Seehochzeit sorgt für unvergessliche Stunden und grandiose Fotoaufnahmen jeder Hochzeitsgesellschaft. Im malerischen Klosterdorf Bernried im Hotel Seeblick, Tutzinger Straße 9, 82347 Bernried finden Sie lichtdurchflutete Räumlichkeiten wie einen großen Festsaal, einen Wellnessbereich und ein Zimmerkontingent. Im Internet wirbt das Internet gepflegte Hotels: „Verlassen Sie sich bei Ihrer Wunsch-Hochzeit auf unsere langjährige Erfahrung, ausgezeichneten Service und Fingerspitzengefühl in unserem stilvollen Ambiente. Ihr ganz besonderer Moment verlangt nach einem ganz besonderen Ort". info@seeblick-bernied.de oder Tel. 08158-2540.

Ganz in Weiß: Restaurantdeko Hotel Seeblick, Bernried
Foto: Homepage

Das Fahren mit einem Heißluftballon ist ein ganz besonderes Erlebnis, welches immer mehr Verliebte aber auch Hochzeitspaare genießen wollen. Als gute Idee gilt häufig ein Heiratsantrag bei einer Fahrt mit dem Ballon. Rudolf Klein – Ballonfahrer aus Leidenschaft – scherzt: „Da kann die künftige Braut in luftiger Höhe schlecht „nein" sagen, da um sie herum noch andere Passagiere stehen". Nach 30-jähriger Ballonfahrt-Erfahrung ist sowas schon zur Routine geworden. Die paradiesisch schöne Seekulisse verspricht auch tolle Erinnerungsfotos an diesen unvergesslichen Tag. Wer ein solches Vergnügen plant, wird gerne vom Anbieter unterstützt und einem anschließenden romantischen Dinner steht auch dann nichts mehr im Weg. Nähere Einzelheiten unter skyballon@web.de oder Tel. 08158-6997.

Elektroanlagen Schuster GmbH
Primelweg 8
82327 Tutzing / Kampberg
Tel.: (08158) 904515
Fax: (08158) 904516
info@elektroanlagen-schuster.de
www.elektroanlagen-schuster.de

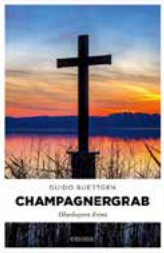
Feiern an Bord – im Ballon himmelwärts … *Foto: Rudi Klein*

Eine beeindruckende Trauörtlichkeit für ein Eheversprechen ist das Museumsschiff „Tutzing“, Nemesweg 1, direkt auf dem Wasser des Starnberger Sees und bietet Platz für 60 Personen. Trauungen finden dort von Mai bis Oktober nach Absprache mit dem Standesamt in Tutzing auf dem Oberdeck statt. Der Wirt eines Cafés und Bistros kümmert sich liebevoll um die gastronomische Bewirtung aller Gäste. Kontakt unter info@hochzeitsschiff-starnbergersee.de oder Tel. 0172-8109135.

..oder bei einer Seeschiffahrt *Foto: Homepage*

Wer in voller Fahrt feiern möchte, kann ferner die Angebote der Bayerischen Seen-Schifffahrt bei Wind und Wellen oder die märchenhafte Atmosphäre im Schloss Höhenried genießen.

WK



Lesung

Der Neue von Guido Buettgen

Champagnergrab

Kriminalrat Madsens neuer Fall führt ihn nach Andechs. In dem Falkennest auf dem Dach des Klosters werden innere Organe eines Mannes gefunden.

Freitag, 30. Juni 19.00 Uhr

Detaillierte Angaben erhalten Sie bei uns in der Buchhandlung

Wir freuen uns auf Sie!

BÜCHER BEI HELD

BUCHHANDLUNG G. HELD GMBH

82327 Tutzing • Hauptstr. 70 • Tel 08158 8388 • Fax 3875

www.Buchhandlung-Held.de • info@Buchhandlung-Held.de

Stöbern, recherchieren und natürlich bestellen – rund um die Uhr

WEINHANDEL

Aromatischer Weißwein
„Pecorino“
aus den Abruzzen

statt 8,20 nur 7,50 €

Greinwaldstraße 11 · 82327 Tutzing · Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn

LOEGER IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Ihr wertvollstes Gut - seit 45 Jahren

info@loeger.de • Hauptstraße 57 • Tutzing • Telefon: 08158-3020 • www.loeger.de

Ein Strauß fürs einen besonderen Tag

Moderne Brautsträuße in verschiedenen Kreationen *Fotos: Blumen Liesl*

Bei einer Hochzeit darf der Blumenschmuck nicht fehlen. Wie auch die Mode unterliegen Hochzeitssträuße einem Trend. Wenn früher eher „Wasserfall-Sträuße“ modern waren, werden heute Sträuße meist kurz, kompakt und kugelig gebunden. Die wiederentdeckten Stilformen „Boho“ und „Vintage“ zeigen sich auch in dem Gebinde für den Bund des Lebens.
Eine Hochzeit im Boho-Stil steht für Natürlichkeit, Lockerheit und Individualität – weniger Glitzer & Glamour, weniger Prinzessinnenkleider mit Reifrock, weniger Tüll-Massen, dafür mehr eigene Kreativität – auch in der Kleiderwahl.
Anna-Lena Ende von der Blumen-Liesl beobachtet, dass sich auch die Straußfarbe über die Jahre verändert hat. Früher gab es sehr viel rosa-weiße Sträuße, die jetzt von vorwiegend blau-weiß oder rein weiß abgelöst werden. Was in fast keinem Strauß fehlen darf, ist Eukalyptus und Pampas Gras. Sie verleihen den Gebinden eine gewisse Wilde und Leichtigkeit. Die Rose als Zeichen der Liebe ist nach wie vor beliebt. Daneben finden sich auch Pfingstrosen, Hortensien, das himmelblau blühende Oxypetalum, Lisianthus- auch Japanrose genannt, die Polyantha-Rosen mit ihren doldenartigen Blütenständen und Dahlien in dem Bukett. Neu ist auch, dass die Sträuße nicht mehr ganz mit einem Band abgewickelt werden, sondern nur noch handbreit, damit die Stiele sichtbar bleiben und so dem Gebinde noch mehr Natürlichkeit verleihen. Ganz praktisch, so hält sich der Strauß länger im Wasser frisch.
Der große Tag wird meist aufwendig und lange im Vorhinein geplant, so empfiehlt auch Anna-Lena Ende rechtzeitig einen Besprechungstermin für den Blumenschmuck zu vereinbaren, an dem jeder seine Ideen einbringt, damit ein Farbkonzept entwickelt und die Blumenauswahl besprochen werden kann. Meist spiegelt sich die Farbgestaltung des Straußes auch in der Tischdekoration, dem Kirchenschmuck mit Gestecken und Banksträußchen, dem Anstecker des Bräutigams oder auch auf dem Auto wider. Weitere Anregungen mit blumigen Arrangements gibt die „Blumen-Liesl“ für ausgeschmückte Blumenbögen oder Blumenwände, die oft bei freien Trauungen, vor dem Standesamt oder auch bei Eheschließungen direkt am See nachgefragt werden.
Auch die kurz entschlossen Heiratswilligen müssen nicht auf einen Hochzeitsstrauß verzichten, da das Team jederzeit gerne Sträuße bindet.
Besonders erinnert sich A-L. Ende an bestimmte Themenhochzeiten, eine zum Beispiel war komplett nach dem Disney Film „Die Schöne und das Biest“ geplant, geschmückt und ausgerichtet. Ein anderes Brautpaar ist dem Motto von James Bond gefolgt und hat im Stil eines Geheimagenten des MI6 geheiratet. Auch die wild-fetzige Biker-Hochzeit in Lederkluft mit dunkelroten Rosen war ein außergewöhnliches Ausrichten.
Mit Blumen schenkt man Freude, sie gehören irgendwie zu jedem Fest und ganz besonders zum Hochzeitsfest, das für viele Menschen zum schönsten Tag in ihrem Leben gehört.

BG

Gute und richtige Reden zum Lebensereignis für zwei

Humorvoll und emotional – Traureden von Isabel Kraus
Foto: Christina Sperschneider Fotografie

Immer mehr Hochzeitspaare entscheiden sich nach der standesamtlichen Vermählung nicht mehr für eine kirchliche Trauung. Gerade die feierliche Hochzeitszeremonie im Kreise der Familie und der Freunde bleibt jedoch ein großer Wunsch der Paare. Hier bietet Isabel Kaus, genannt „Isi“, einen besonderen Service an: Eine ganz persönliche Traurede. Seit 2020 ist die ausgebildete Traurednerin und Kommunikationstrainerin mit ihrem Unternehmen „trau.konfetti“ für Hochzeiten, Kinderwillkommensfeste und sonstige Eventmoderationen tätig. Über 25 Trauungen und andere Anlässe im Jahr begleitet sie auf ihre humorvolle und mitreißende Art. Sie nennt sich selbst eine „Strahlefrau“, eben witzig, quirlig und positiv.
Bereits in ihrer Kindheit war sie mit ihrem Erzähltalent aufgefallen, wurde Schulsprecherin, moderierte an der Universität die Abschiedsfeier und hält seit Jahren im Fasching die Büttenrede. Nach dem Maschinenbaustudium arbeitete Isabel Kaus als Führungskraft im Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement und machte sich dann als Unternehmensberaterin selbstständig. Die gebürtige Gießenerin, die seit Oktober 2022 in Tutzing wohnt, beschloss, mit ihren Fähigkeiten etwas Emotionales zu beginnen und macht seither ihren Traumjob: „trau.konfetti“ , mit dem sie in Bayern und weltweit tätig ist. Von Kassel bis in die Toskana hat sie bereits Traureden gehalten. In diesem Jahr wird sie für eine goldene Hochzeit nach Griechenland reisen und für eine Wiederverheiratung auf eine Vorarlberger Skihütte. Diese Destination Weddings sind genauso Highlights wie die im privaten Rahmen stattfindenden Trauungen auf einem Bauernhof. Aktuell sind 15 Trauungen für dieses Jahr bereits fest gebucht.
Meist kommt der Kontakt über Instagram mit interessierten Brautpaaren zustande. Nach einem ersten Kennenlerngespräch, das drei bis vier Monate vor dem Hochzeitstermin stattfindet, verschickt Isabel Kaus einen Fragebogen. Einige Wochen vor diesem Termin besucht sie dann das Paar, um es persönlich und intensiv in dem wichtigen „Traugespräch“ kennenzulernen. Isabel Kaus nimmt auch gerne Kontakt mit den Trauzeugen, Angehörigen und Freunden auf, um Wissenswertes über das Brautpaar zu erfahren. Dann schreibt sie ihre Traurede, ganz individuell und ohne Vorlagen. Jede Rede wird individuell auf das Paar zugeschnitten – ein Arbeitsaufwand von mindestens 15 Stunden.
Am Hochzeitstag ist sie bereits zeitig vor Ort und baut ihre eigene Technikanlage auf, begrüßt die eintreffenden Gäste und hilft, den passenden Rahmen für die Trauzeremonie zu gestalten. Das Hochzeitspaar zieht dann mit dem jeweiligen Musikwunsch ein. Nach Ehegelübde und dem Tausch der Ringe folgt die Traurede für das Brautpaar. Es geht u.a. um besondere Erlebnisse des Paares, vom Kennenlernen bis zum Heiratsantrag sowie Details aus deren persönlicher Geschichte, wobei mit dem Paar zuvor abgesprochen wurde, was keinesfalls erwähnt werden soll. Wichtig ist der emotionale Touch ihrer Worte, und Humor darf keinesfalls fehlen, so Isabel Kaus, die selbst gerne und viel lacht.
Neben den Traureden schreibt Isabel Kaus auch Reden für andere, d.h. als „Ghostwriterin“, oder macht die Moderation eines gesamten Events, je nach Absprache. Da die Traureden häufig ein Saisongeschäft sind, führt sie auch Workshops, Moderationen bei Firmenevents oder auch Vernissagen durch. Hier macht es ihr große Freude, vor 200 oder 300 Menschen zu stehen und durch eine Veranstaltung zu führen. Sie lebt gerade ihren Traum, sagt die 29-jährige Isabel Kaus.
Für Informationen und Kontakt: www.traukonfetti.de und Tel. 0160 509 2966

UC

RATHAUS KOMPAKT

Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet

Häufig finden im Anschluss an eine Trauung in der alten Kirche St. Peter und Paul Events auf dem (gemeindeeigenen) Thomaplatz statt. Wer übernimmt die Vor- bzw. Nachbereitung? Ist eine Genehmigung erforderlich? Bekommt die Gemeinde Gebühren für die Benutzung bzw. den Serviceaufwand?

Nach einer Trauung im Ortsmuseum oder in der St. Peter und Paul Kirche am Alten Friedhof Tutzing kann ein Sektempfang veranstaltet werden. Hierfür ist eine Genehmigung notwendig, welche eine Gebühr in Höhe von 30 Euro beträgt. Für die Vorbereitung sowie die Nachbereitung des Sektempfanges ist die Person zuständig, welche die Genehmigung beantragt hat. Für Angelegenheiten vor Beginn der „Veranstaltung", wie z.B. die Grünpflege, ist die Gemeinde zuständig. Im Jahr 2022 ist die Möglichkeit eines Sektempfanges auf dem Thomaplatz häufig genutzt worden.

Die Gemeinde hat beschlossen, dem neuen kommunalen IT-Unternehmen „ZIO GmbH" beizutreten. Was bedeutet das für Tutzing? Welche Vorteile erwachsen hieraus für die Gemeinde?

Die Gemeinde hat zusammen mit der Stadt Starnberg, den Gemeinden Pöcking, Feldafing, Andechs, Berg und dem Kommunalunternehmen Trinkwasserversorgung Feldafing/Pöcking ein IT-Unternehmen gegründet, um ihre IT-Funktionen auf eine privatwirtschaftliche GmbH zu verlagern, deren alleinige Gesellschafter die oben genannten Mitglieder sind. Ziel dieser ZIO GmbH ist die Etablierung eines effizienten und leistungsstarken IT-Dienstleisters, welcher die IT-Kompetenzen der Mitglieder bündelt und unter Ausnutzung von Synergien gegenüber den Mitgliedern auf ihre jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene IT-Dienstleistungen erbringt und IT-Infrastruktur bereitstellt. Neben kostengünstigeren Anschaffungspreisen für Hard- und Software, bestens qualifizierten Mitarbeitern und schneller Hilfe bei Problemen ist es ein großer Vorteil die IT-Sicherheit auf höchstmöglichem Stand zu betreiben.

Was bedeutet der Beitritt der Gemeinde in die deutschlandweite Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden" für die Tutzinger?

Die Initiative Lebenswerte Städte und Gemeinden setzt sich u.a. dafür ein, dass die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können.

Derzeit legt der § 45 der Straßenverkehrsordnung – ein Bundesgesetz – fest, dass Tempo 30 nur bei konkreten Gefährdungen bzw. vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas und Schulen angeordnet werden kann. Die Möglichkeit, in eigener kommunaler Verantwortung die Höchstgeschwindigkeit auf Staatsstraßen auf Tempo 30 herabzusetzen, eröffnet uns weitere Optionen zur Gestaltung unseres Ortes. Der Gemeinderat bekommt damit ein weiteres Instrument zur Verfügung, dem erklärten Wunsch nach erhöhter Aufenthaltsqualität rund um die sanierte Hauptstraße nachzukommen. Die Initiative erklärt „Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Gesicht und Rückgrat der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Sie beeinflussen ganz entscheidend, ob Menschen gerne in ihrer Stadt leben. Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieses Ziels ist ein stadt- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr – auch auf den Hauptverkehrsstraßen". (www.lebenswerte-staedte.de/). Mit dem Beitritt zur Initiative kämpfen wir mit mittlerweile fast 700 Städten und Gemeinden um mehr kommunale Mitbestimmung und eine erhöhte Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Ortszentren. Neben großen Städten haben sich auch schon viele kleinere Gemeinden dieser Initiative angeschlossen. Bei uns im Landkreis und im Oberland sind beispielsweise Berg, Seefeld, Weßling, Seeshaupt, Weilheim, Schongau, Penzberg und Schondorf am Ammersee Mitglied.

Nachgefragt von EK

Das Ferienprogramm 2023

KULTUR IN TUTZING

Ab dem 29. Juli 2023 werden die Sommerferien in Tutzing wieder aufregend! Denn an diesem Tag startet das Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren. Auch in diesem Jahr können wir aufgrund der vielen farbenreichen und auch neuen spannenden Angebote der beteiligten Vereine und Dozenten ein vielfältiges und tolles Ferienprogramm anbieten. Hierüber freuen wir uns ganz besonders und bedanken uns bereits jetzt bei allen Vereinen und Dozenten herzlich für ihr großartiges Engagement.
Das Ferienprogramm wird von der Gemeinde mit großem Einsatz organisiert und auch finanziell unterstützt. Jedes Kind soll die Chance haben, Kunst und Kultur, Vereine und Einrichtungen kennen zu lernen! Auf Anfrage werden Sozialermäßigungen gewährt. Für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf bemühen wir uns um eine individuelle Lösung. Alle nötigen Informationen dazu stehen im Ferienprogrammflyer. Dort finden Interessierte auch den richtigen Ansprechpartner, um sich dauerhaft bei einem Verein oder einer Einrichtung anzumelden.
Wir freuen uns, wenn unsere Ferienprogramm-Fahne auch in diesem Sommer wieder am Rathaus weht und das Ferienprogramm starten kann, um unseren Kindern und Jugendlichen eine schöne, vielseitige und glückliche Ferienzeit zu ermöglichen.

Elisabeth Dörrenberg,
Kulturreferentin und das Ferienprogramm-Team

Hinweis: *Die Anmeldung für das Ferienprogramm ist ausschließlich über das Online-Portal Nupian möglich. Dort gibt es zu sämtlichen Kursangeboten alle benötigten Informationen und ausführliche Beschreibungen. Tutzinger Kinder und Jugendliche können sich ab dem 26. Juni 2023 anmelden.*
Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden können sich ab dem 6. Juli 2023 zu noch freien Kursen anmelden.
Die Flyer für das Ferienprogramm werden ab Mitte Juni 2023 im Rathaus, dem Tourismusbüro, in den Schulen und Kirchen, Kindergärten und Vereinen, den Kultureinrichtungen und Geschäften verteilt. Die wichtigsten Eckdaten zu den Kursangeboten sowie die Kontaktdaten der Vereine und Dozenten und unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen können diesem Flyer entnommen werden. Der auf der Rückseite des Flyers befindliche QR-Code führt direkt zur Anmeldeseite für das Ferienprogramm.
Ansprechpartnerin im Rathaus Tutzing für alle Fragen rund um das Ferienprogramm ist Katharina Scheinpflug, E-Mail: ferienprogramm@tutzing.de, Tel. 08158/2502-215.

Öffnungszeiten Bücherei

Während der Pfingstferien (30. Mai 2023 bis 09. Juni 2023) hat die Bücherei jeden Freitag (02. Juni und 9. Juni 2023) von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr und Samstag (03. Juni und 10. Juni 2023) von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Anke Benn-Ortlieb

Hohe Reparaturkosten vermeiden

Für eine lange Lebensdauer Ihres Automatik-Getriebes

BG - Service

- tauscht altes gegen neues Getriebeöl
- verflüssigt Ablagerungen im Inneren des Getriebes
- verlängert die Lebenserwartung des Getriebes

Infos unter „BG-Heinzer Getriebespülung“ auf YouTube oder bei:

auto lanio gmbh
Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

Meisterhaft auto reparatur

Rücken- oder Gelenkbeschwerden?
MANUELLE SCHMERZTHERAPIE
nach Liebscher & Bracht
und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren - z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Heuschnupfenbehandlung - ganz ohne Spritzen oder Akupunktur
HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie
Heil-Praktiker Jürgen Beyse
Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162
www.dorntherapeuten.de/beyse E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de

schreinerei schäfer
www.tutzing-schreinerei.de heinrich-vogl-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16

STAdtradeln 2023 „Klimaschutz pur“ – Tutzing ist wieder mit dabei

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

„Klimaschutz pur“ – so lautet das diesjährige Motto der Aktion STAdtradeln im Landkreis Starnberg. Denn eines der klimafreundlichsten, nachhaltigsten und zudem kostengünstigsten Verkehrsmittel ist sicherlich das Fahrrad. Egal, ob zum Einkaufen oder zur Arbeit, ins Kino, in den Gemeinderat oder zum Sport, viele satteln inzwischen gerne vom Auto aufs Radl um. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Begrenzung der Klimakrise geleistet.

Wir laden Sie deshalb herzlich ein, beim STAdtradeln 2023 vom 18. Juni bis 8. Juli für Tutzing in die Pedale zu treten. Steigen Sie dazu möglichst oft aufs Fahrrad (um) und sammeln Sie Ihre Rad-Kilometer!

Die Teilnahme ist ganz einfach: Los geht’s am Sonntag, dem 18. Juni 2023. Aber bereits jetzt können Sie sich unter www.stadtradeln.de/Tutzing für Tutzing anmelden. Treten Sie einfach einem der Teams bei oder gründen Sie mit Ihren Freunden, Kollegen/Kolleginnen oder Nachbarn ein eigenes!

Während drei Wochen erfassen Sie die gefahrenen Radl-Kilometer dann in Ihrem persönlichen Online-Radlkalender oder über die Stadtradeln-App. Beides ist mit wenigen Klicks getan. Ohne Internet ist eine Teilnahme ebenfalls möglich. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihre STAdtradeln-Koordinator*innen oder Teamkapitäne.

Nähere Informationen für Ihre Teilnahme zum STAdtradeln 2023 erhalten Sie unter www.stadtradeln-sta.de, per E-Mail: tutzing@stadtradeln-sta.de oder beim STAdtradeln-Koordinator Claus Piesch, Tel. 01522/8747803 oder der STAdtradeln-Koordinatorin im Rathaus, Katharina Scheinpflug, Tel. 08158/2502-215.

Katharina Scheinpflug / Gemeinde Tutzing

Der **UPGRADE**

Loewe bild i 77

Wie komme ich zu meinem Upgrade?

Wir wissen wie sehr sich manche ein richtig großes LOEWE Gerät wünschen. Mit dem bild i.77 geht das endich in Erfüllung. Für unsere treuen LOEWE Kunden haben wir etwas besonderes vorbereitet. Alle Geräte ab Chassis SL 2 und größer nehmen wir gerne und großzügig in Zahlung. Vorhandene Soundsysteme können mit der neuen klangbar 3 perfekt integriert werden ...hier wird nichts weggeworfen.

Und wann betreten Sie die wunderbare Welt von LOEWE?

Besuchen Sie uns zu einem Vorführtermin – schnell anrufen und vereinbaren.

LOEWE.

Besuchen Sie uns!

Mestanza GmbH Bahnhofstr. 2 82327 Tutzing
Tel: +49 (0) 8158 / 61 64 **www.mestanza.de**

MESTANZA

ZIRNGIBL Bestattungen GmbH

65 Jahre
Rat und Hilfe bei Trauer und Vorsorge

Tel: 08158/6342
Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing

www.zirngibl-bestattungen.de | info@zirngibl-bestattungen.de
Filialen in Starnberg, Weilheim, Dießen a. A., Gauting, Wolfratshausen & Geretsried

Wechselstaffette im grünen Fraktionsvorsitz

Ab 1. Mai 2023 übernimmt Flora Weichmann von Bernd Pfitzner den Fraktionsvorsitz der Grünen im Rathaus. Normalerweise gibt es bei den GRÜNEN eine Doppelspitze bei der Besetzung von Ämtern. Um der Verwaltung und dem Kollegium im Gemeinderat die Ansprache zu erleichtern, indem jeweils eine Person als Ansprechpartner fungiert, hat sich die Fraktion zu Beginn der Wahlperiode darauf geeinigt, zur Halbzeit einen Wechsel vorzunehmen. Der bisherige Fraktionsvorsitzende Bernd Pfitzner erklärt hierzu: „Flora Weichmann hat sich hervorragend in die Themen des Gemeinderates eingearbeitet und schon viele eigene Akzente gesetzt. Insbesondere Ihre Mitarbeit im AK Mobilität und im Umwelt- und Verkehrsausschuss.“ Flora Weichmann bedankt sich ihrem Vorgänger für die bisher geleistete Arbeit: „In seinen neun Jahren Zugehörigkeit zum Gemeinderat war Bernd Pfitzner eine starke grüne Stimme und ein über Fraktionsgrenzen hinweg geschätzter Gemeinderatskollege in ökologischen wie ökonomischen Fragen“. Fraktionskollege Michael Ehgartner, erwartet Kontinuität: Die grüne Handschrift und die konstruktive Mitarbeit an den Themen, die Tutzing und seine Bürgerschaft beschäftigen, werden in der zweiten Hälfte dieser Wahlperiode weiterhin stark wahrzunehmen sein.“

Bernd Pfitzner

Eheringe vom Juwelier am See

Gerhard Brückner in seinem Trauringstudio Foto: Lovett

„Das macht einfach Spaß! Ich könnte das den ganzen Tag machen." Gerhard Brückner sitzt in seinem Trauringstudio vor einer riesigen Auswahl und schwärmt von seiner Arbeit. Die Regale sind voll mit Schaukästen, in denen Ringe in allen Farben, Macharten und Materialien stecken. Seine Kunden, die zukünftigen Eheleute, kommen aus dem ganzen Landkreis, aber auch aus den Nachbarkreisen. Sogar aus der Schweiz waren schon mal welche da, weil sie gerade auf Urlaub in Tutzing waren.

Gerhard Brückner bietet Kollektionen von vier Herstellern an, drei sind aus Deutschland, einer aus Wien. Jedes Jahr kommen neue Kollektionen heraus und selbst der Profi Brückner ist erstaunt, dass immer wieder neue Sachen dabei sind, die Hersteller neue Ideen in Sachen Trauring umsetzen. Im Moment geht der Trend zu schwarzen Ringen, zum Beispiel Carbon kombiniert mit Zirkonum oder auch mit Goldfarben. Vor allem den Herren gefallen die schwarzen Stücke. Grundsätzlich müssten die Ringe der Ehepartner nicht mehr gleich sein, eher ein gemeinsames Thema oder eine Verbindung haben. Bei den Damenringen sind Steine ein Thema, seit neuestem auch farbige.

Der „Juwelier am See" ist ein Familienbetrieb, gemeinsam mit seinem Stiefsohn Florian Helbig erfüllt Gerhard Brückner die Wünsche der zukünftigen Eheleute. Dafür gibt es neben der großen Auswahl an Ringen zum Anschauen, Anfassen und Anprobieren auch noch den Computer, auf dem der Ring ganz individuell mit 3D Ansicht konfiguriert wird.

„Die Entscheidungsfindung ist immer am interessantesten. Dabei sind schon oft die Bräute federführend." Meist machen die Bräute auch den Termin für die Beratung aus, der Juwelier versucht dann locker ins Gespräch zu kommen, die Vorlieben des Paars auszuloten. Als erstes werden Farbe und Material abgefragt. So kann er dann schon einmal eingrenzen, wo es hingehen soll. Das Angebot ist inzwischen so groß, alles kann er einfach gar nicht zeigen. Dann kommt ihm seine langjährige Erfahrung zugute: er kann gut einschätzen, was den Leuten steht. Hauttyp, Handgröße, Beschaffenheit der Finger und allgemein die Charakteristika des Trägers spielen eine Rolle.

Beim Juwelier am See gibt es auch eine Menge Musterringe zum Anprobieren, mehr als es gewöhnlich im Angebot bei Trauringstudios gibt, sagt Gerhard Brückner.

„Bei vielen Kollegen ist die Trauringberatung eher ein Stiefkind. Das kostet Zeit, man muss sich auf die Leute einlassen." Zwischen 1,5 und 2 Stunden dauert so ein Beratungstermin. Und natürlich kann es auch passieren, dass die Leute ohne Bestellung wieder gehen und dann auch nie wieder gesehen werden.

Nach der Bestellung dauert es ungefähr zwei Wochen, bis die Ringe da sind. Für ganz Eilige gibt es auch 24-Stunden-Ringe. Da ist dann allerdings die Auswahl nicht sehr groß. Für die Übergabe der Ringe versucht der Juwelier ein schönes Ambiente zu schaffen. Es gibt Prosecco und eine gemütliche Atmosphäre. Schließlich ist es ja eine sehr persönliche und freudige Angelegenheit. Da fließen auch mal ein paar Tränen.

Unter der Glasplatte am Tisch des Studios zeugen Dankeskarten der Kunden von der Zufriedenheit. Viele schicken „ihrem" Juwelier ein paar Zeilen auf den Hochzeitskarten: „Vielen Dank für die wunderschönen Ringe. Es ist jedes Mal schön, sie wieder anzusehen." Gerhard Brückner hat schon ein richtiges Archiv.

Für ihn sind die Ringe ein wichtiges Element für die Hochzeit, denn, so resümiert Gerhard Brückner: „Was bleibt denn übrig vom großen Tag? Liebe, Erinnerungen und der Ring."

UL

Der Frühling muss raus!
Sichern Sie sich die enormen Preisvorteile! ab 5. Juni
Leben im Garten
Gartengestaltung
Baumschulen
Pflanzerden
Stauden
Baumschule am Hofgut
Tutzinger Straße 15 a | 82347 Bernried | Tel. 08158 925 95 60
info@baumschule-bernried.de | www.baumschule-bernried.de

Garten- und Landschaftsbau Leitner
Gartenbau
· Neugestaltung / Umgestaltung Ihres Gartens
· Terrassenarbeiten
· Bepflanzungen
· Zaunarbeiten
· Natursteinmauern
· Pflanzplanung
· Teichbau
Landschaftsbau
· Baumfällarbeiten
· Entastungen mit Hebebühne
· Wurzelstockfräsen
· Hebe- und Kranarbeiten
· Bauplatz- und Grundstückrodungen
· Rodungsarbeiten aller Art
· Erdarbeiten
· Abbruch- und Kanalarbeiten
· Spezialbaggerarbeiten
Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 / 90 76 10 | Fax 0 81 58 / 90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-landschaftsbau.de

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN
· Neubauten
· Dachgauben
· Balkone
· Dachflächenfenster
· Bootshäuser
· Steganlagen
· Holzdachrinnen
· Holzschindeln
BRENNAUER
www.zimmerei-brennauer.de
82407 Haunshofen · Tel. 0 81 58 / 92 24 36

Die Hauptstraße erneuert sich

Neues Ladenkonzept, bewährtes Team im „Blumenladen am See"
Foto: privat

Als die Schließung von Kohlen-Müller aktuell wurde, machten sich viele große Sorgen – so auch die Blumen Liesl. Nicht notwendig! Sie setzten sich zusammen, planten und überlegten eine geraume Zeit, bis ein Entschluss reifte. Unterstützt wurden sie vom Bauherrn, der Familie Leitner, welcher ihnen anbot, den Nachbarladen der Fußpflegerin doch dazu zu mieten. Große Planungen wurden erforderlich. Familie Müller geht ab, was brauchen wir als Ersatz für unsere Kunden, nach was wird gefragt? Erde, Dünger, Plastiktöpfe, Gießkannen und Kleingartengeräte, um nicht wegen allem nach Weilheim fahren zu müssen. Was noch? Die Umstellung auf LED Beleuchtung ist geplant, selbstverständlich den um 16,5 Quadratmeter erweiterten Laden so zu gestalten, dass ein Besprechungseck installiert wird, um Trauernde, sowie Hochzeitspaare separat in Ruhe besser beraten zu können. Dass für das „Neue" natürlich das Team bleibt wie gehabt ist klar, auch weil es noch einiges zu bewältigen gibt. Es entsteht eine Feinkostecke mit Essig, Öl, Likören, Bränden und Gewürzen. Darüber hinaus gibt es fertige oder nach Kundenwunsch ausgewählte Feinkostgeschenkkörbe zu jedem Anlass sowie weitere Geschenkideen. Selbstverständlich bleibt die Auswahl an frischen Blumen und Pflanzen gleich. Übrigens ganz wichtig: die Gutscheine behalten ihre Gültigkeit, obwohl es eine große Neuigkeit und Veränderung gibt. Das Ladenkonzept, das bis jetzt sieben Jahre unter Blumen Liesl lief, wird am 1.6.2023 „Der Blumenladen am See" die Wünsche der Kunden erfüllen können

.

IC

Notdienste im Juni

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

01.	Do	Ap. am Markt	16.	Fr	Aesculap-Ap.
02.	Fr	Ludwigs-Ap.	17.	Sa	Lindemann-Ap.
03.	Sa	Aesculap-Ap.	18.	**So**	Raphael-Ap.
04.	**So**	Lindemann-Ap.	19.	Mo	Rosen-Ap.
05.	Mo	Raphael-Ap.	20.	Di	Olympia-Ap.
06.	Di	Rosen-Ap.	21.	Mi	Post-Ap.
07.	Mi	Olympia-Ap.	22.	Do	Linden-Ap.
08.	Do	Post-Ap.	23.	Fr	Die Söckinger-Ap.
09.	Fr	Linden-Ap.	24.	Sa	Nikolaus-Ap.
10.	Sa	Die Söckinger-Ap.	25.	**So**	Stadt-Ap.
11.	**So**	Nikolaus-Ap.	26.	Mo	Schloss-Ap.
12.	Mo	Stadt-Ap.	27.	Di	Ap. am Markt
13.	Di	Schloss-Ap.	28.	Mi	Ludwigs-Ap.
14.	Mi	Ap. am Markt	29.	Do	Aesculap-Ap.
15.	Do	Ludwigs-Ap.	30.	Fr	Lindemann-Ap.

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Raphael Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr, Wasserwacht, Rettungsdienst	**112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst (24 Std.)	**116 117**
Krankenhaus Tutzing	08158-230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	08151-1489-20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Hospiz Pfaffenwinkel	0881-9277-20

Zehn Fragen an Martin Held, Buchhandlung Gebhard Held GmbH seit 1952

Sie kommen morgens zur Arbeit. Was machen Sie als Erstes?
Ich öffne die EDV-Programme, packe die Bestellungen für unsere Kunden aus, informiere per Mail die Kunden die über unseren Onlineshop bestellt haben, dass ihre Bücher bei uns zum Abholen bereitliegen und freue mich auf die vielen Begegnungen an diesem Tag.

Erinnern Sie sich an eine besonders schwierige Situation in Ihrem Beruf?
Ja, als beschlossen wurde, dass wir und viele andere Einzelhändler wegen Covid-19 unsere Läden schließen müssen und wir es nur dank unserer vielen treuen Kunden geschafft haben, dass wir nach langer Zeit wieder öffnen konnten. Nochmals allen ein herzliches Dankeschön für die große Unterstützung!

Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitsplatz am besten?
Die vielen interessanten, oft auch bereichernden Gespräche mit unseren Kunden – über Bücher, über Politik, über das Leben im Speziellen und im Allgemeinen und zur Zeit natürlich über unsere „wunderbare Langzeitbaustelle". Außerdem eine ausgesprochen abwechslungsreiche Arbeit mit fast täglich neuen und interessanten Büchern und nicht zuletzt der sich immer wieder wandelnde Blick in den Garten hinter der Buchhandlung.

Welche Ausbildung braucht man für Ihre Tätigkeit?
Meine Frau und ich haben die klassische Ausbildung zum Sortimentsbuchhändler abgeschlossen. Es gibt aber auch viele Quereinsteiger, die Freude am Lesen, an Büchern, am Verkaufen und Empfehlen und natürlich an Kunden haben und sich dann branchenintern auch weiterbilden.

Welche Kompetenzen sind im Arbeitsalltag wichtig in Ihrem Beruf?
Gute Allgemeinbildung sowie gute Kenntnisse über Autoren und Bücher sind genauso wichtig wie Empathie, Einfühlungsvermögen, Spontaneität und die Lust am Verkaufen. Außerdem braucht man immer wieder gute und neue Ideen, Kreativität für Dekoration und Präsentation und auf jeden Fall kaufmännisches Denken.

Welches Motto würden Sie für Ihre Arbeit wählen?
Ein Leben ohne Bücher ist möglich, aber sinnlos.

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?
Inspirierend, freundlich, vielseitig.

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?
Mit einem Wolpertinger – viele verschiedene Facetten, so viele Eigenschaften.

Was nehmen Sie nach der Arbeit mit nach Hause – in Gedanken oder in der Realität?
Lesestoff – wie neue Bücher, die gerade erschienen sind oder in der nächsten Zeit erscheinen werden, unsere Fachjournale und die Verlagsvorschauen der Verlage, bei denen wir einkaufen werden. Oft noch das Rekapitulieren von Gesprächen, die zum Nachdenken anregen. Meistens viele schöne Augenblicke.

Würden Sie Ihren Beruf noch einmal ergreifen?
Ja, auch wenn die Situation für den Buchhändler sehr viel schwieriger ist, als vor vielen Jahren. Aber ich weiß nicht, wie meine Entscheidung ausfallen würde, wenn ich jetzt 18 Jahre alt wäre.

Buchhandlung Gebhard Held GmbH seit 1952

Hauptstr.70, Tutzing
Tel.: 08158-8388, Fax: 3875
E-Mail: info@Buchhandlung-held.de

Unser 24-Stunden-Service unter:
www.buchhandlung-held.de
Und natürlich auch auf Facebook und Instagram

Martin Held, Buchhändler *Foto: privat*

Besuchen Sie uns!

Mestanza GmbH Bahnhofstr. 2 82327 Tutzing
Tel: +49 (0) 8158 / 61 64 **www.mestanza.de**

MESTANZA

TUTZING am Starnberger See

Die **Gemeinde Tutzing** sucht

- **Eine/n Mitarbeiter/in im Standesamt (m/w/d)**

und

- **Nachwuchskräfte für den Ausbildungsbeginn 2024**

Informationen zu diesen und anderen offenen Stellen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.tutzing.de/stellenangebote/** oder direkt über diesen QR-Code:

WIE ES FRÜHER WAR

Tutzings Hauptstraße entlang (Serie)

Inzwischen sind wir mitten im Ort angekommen. Heute wagen wir einen Blick aus der Greinwaldstraße hinunter auf die Hauptstraße. Das Haus links ist die abgerissene Metzgerei Houdek, hier befinden sich jetzt die Boutique „Frauensache“, die Änderungsschneiderei und einige Praxen. Unten in der Hauptstraße befanden sich in einem lang gestreckten Bau die Bäckerei Brunne und das Uhren- und Juweliergeschäft Sonner, später auch einmal ein Handarbeits-Laden. In ganz alten Zeiten hatte das Anwesen den Hausnamen „Zum Kramer“.
Es umfasst 1/32 Hoffuß, war freistiftig zur Hofmark und wurde 1647 erbaut. 1919 ging es in den Besitz von Josef Brunner über.

esch

Heute sind auf der Ostseite der Hauptstraße das Café Erin und die Parfümerie Wiedemann beheimatet. Fotos: Archiv Alois Müller/esch

Bushäuschen in Garatshausen – Geschichte(n) zum Nachlesen

Die Arbeitsgruppe des Kulturvereins Garatshausen ist stolz auf die neuen Wartehäuschen *Foto: Kulturverein Garatshausen*

Die ortshistorische Arbeitsgruppe des Kulturvereins Garatshausen, bestehend aus Cornelia Beck-Kapphan, Andreas Kapphan, Willi Eisele und Karin Allendorf hat über den Winter Geschichten und Geschichte des kleinen Weilers Garatshausen zusammengetragen und mit Unterstützung des Grafikers Michael Hirschel aus Frieding in die passende Form gegossen. Am Freitag, 31. März 2023 um 11 Uhr war es dann so weit: Der Friedinger Schildermacher André Conrad befestigte die Folien in der Farbe „Sepia" auf den Glasflächen der zwei Wartehäuschen. Insgesamt werden sechs unterschiedliche Themen behandelt und zwei Mal der historische sowie der aktuelle Ortsplan gezeigt. In Anwesenheit der Presse feierte die Arbeitsgruppe mit den Ausführenden die gelungene Gestaltung der Garatshauser Bushäuschen. Die Geschichte von Schloss, Albersvilla, Kapelle und vielen bekannten Persönlichkeiten, die in Garatshausen gelebt und gewirkt haben, kann auch auf der neuen Website des Kulturvereins www.kulturverein.garatshausen.de nachgelesen werden. *Dr. Cornelia Beck-Kapphan*

mindTV - Fernsehen im Kopf

Durch Perspektivwechsel zum Erfolg: Eine moderne, kreative & effektive Visualisierungsmethode für Kinder und Erwachsene. Lösungsorientiertes Visualisierungscoaching bei Schulstress, Schlafstörungen, diversen Ängsten etc.

PRAXIS ANDREA MÜLLER

mindTV

Info: 0170 - 493 25 74
www.praxis-andrea-mueller.de
Praxis im LEBENSRAUM Klenzestr. 24 Tutzing

Kieferorthopädische Praxis

Dr. Iris Frasch und Dr. Hanni Kremer
Jetzt auch in Tutzing

vereinbaren Sie Ihr individuelles Beratungsgespräch
unter Tel.: 08158 – 9978970 oder online unter www.kfo-weilheim.de

Durch Flauten und Stürme auf gemeinsamer Lebensreise

Seit fast 60 Jahren gemeinsam durchs Leben – Gabi und Hubert Heirler *Foto: Björn Marquart*

Gabriele und Hubert Heirler blicken sehr vergnügt auf das Geheimnis ihrer langen Lebenspartnerschaft zurück. Kennengelernt haben sie sich beim TSV Tutzing beim gemischten Turnen. 1967 traten bei winterlichen Temperaturen die zwei Heiratswilligen in Tutzing in der evangelischen Christuskirche vor den Traualtar.

Energiegeladen und voller Überzeugung erläutert Hubert seine Lebenserfahrungen: „Auf schwerer See gibt es auch beim Segeln nicht immer den idealen Weg. Es geht nicht immer gerade aus, sondern vielleicht auch mal in Schräglage ans Land. Der eisige Wind bringt das Boot oft fast zum Kentern und dennoch behalten wir als gute Lebenskapitäne die Nerven und das Ruder fest in der Hand. So ist das Leben.“ Bei der Goldenen Hochzeit und ihrem wiederholten Eheversprechen im Jahre 2017 mit erneutem Traugespräch und einem einfühlsam gestalteten Familienfest in der Kirche zusammen mit der ehemaligen Pfarrerin Ulrike Wilhelm galt es auf das Erreichte zurückzublicken.

Auf die Frage nach dem Erfolgsrezept ihrer dauerhaften Ehe werden verschiedene Faktoren eines gemeinsamen Zusammenhalts deutlich: Toleranz sowie Wertschätzung und den anderen so nehmen, wie er ist, gehören mit zum Glück einer langjährigen Partnerschaft. Doch ein Zusammenleben mit dem Lieblingsmenschen ist immer mit Höhen und Tiefen verbunden. Hubert ergänzt humorvoll im bayerischen Dialekt: „Na ja, des ergibt si hoit so. Und streit'n ko i ned, hob aber an Dickkopf und schmoll a Zeit lang“. Schließlich haben die beiden ja vieles miteinander aufgebaut. Alleine der Hauskauf mit all seinen Eigenheiten hat reichlich Energie und Kraft gekostet sowie die Renovierungen der Wohnungen seit dem Jahre 1978. Auch ein Umdenken vom damaligen Laden für Elektro bzw. Sanitär hin zu den heute vermieteten Gewerberäumen wurde notwendig. In diesen Fällen zeigt es sich sehr deutlich, dass beide Seiten für eine gute Beziehung arbeiten müssen. Miteinander sprechen ist das A und O. Natürlich stärken tiefes Vertrauen, Offenheit und Ehrlichkeit eine Partnerschaft, gefolgt von Liebe und Zuneigung.

Der Theaterverein „Heimatbühne Tutzing e. V.“ dessen Vorsitzender und Spielleiter Hubert Heirler seit 1993 ist und der voller Herzblut zu seinen vielen Steckenpferden gehört, bereitet auch den beiden aktiven Töchtern Michaela und Verena samt Enkeln Martin, Vanessa, Marcel und Melissa große Freude. Der Wandel der Zeit hinterlässt auch hier seine Spuren, weil ein gravierender Umbruch überall im Vereinsleben immer deutlicher sichtbar wird.

Wer heute heiraten möchte, sollte sich in jedem Fall der Verantwortung fürs Leben bewusst sein. Wie es schon im Sprichwort heißt: „Drum prüfe, wer sich ewig bindet“. Das bedeutet oft für den Einzelnen einen Verzicht auf übertriebene Ansprüche, neue Lebensumstände mit Kindern, Beruf und Familie unter einen Hut bekommen, vielleicht einmal auf eine Fernreise verzichten, bei Krankheiten oder Schicksalsschlägen näher zusammenrücken und dergleichen mehr. Einhellig ist das Ehepaar der Meinung, dass eine glückliche Ehe mit allen Flauten und Stürmen die beste Erfindung der Menschen ist. Wer die schönen Dinge im Leben zu schätzen weiß, ist glücklicher. Lebensfreude beginnt bei der inneren Einstellung und nicht in unserem Umfeld. *WK*

SOMMER, SONNE, HÖRGESUNDHEIT

Erhalten Sie Ihre Hörgesundheit oder erlangen Sie sie wieder. Wir beraten Sie gerne zu Gehörschutz, Tinnitus und zur terzo®Gehörtherapie.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit uns!

Klöck HÖREN GmbH
2. Stock
Bahnhofstr. 17
82327 Tutzing

Tel: 08158 9973680
kloeck.hoeren@terzo-zentrum.de

KLÖCK HÖREN
terzo Wir hören uns.
Netzwerk Hörgesundheit

Mesner als Beruf und aus Berufung

„Der Beruf muss Freude machen" – das ist das Motto von Rudi Strunz
Foto: Andreas Schuster

Der Mesner-Beruf scheint Rudi Strunz schon in die Wiege gelegt worden zu sein.
Rudi Strunz ist ein Tutzinger. Er kam in der Wildgruber Klinik in Niederpöcking zur Welt, da es in Tutzing keine Entbindungsstation gab. Das Elternhaus hatte eine starke christliche Prägung. Besonders prägend war der Vater, der neben seiner Tätigkeit als Pfarrgemeinderat viele weitere Funktionen in der katholischen Kirche innehatte.
Rudi Strunz besuchte den Kindergarten „Maria Hilf", der noch von Schwester Ruthild geleitet wurde, anschließend besuchte er die Volksschule. Nach der Erstkommunion war er als Ministrant tätig. Sobald die Kirchenglocken läuteten, ließ sich Rudi vom Unterricht befreien und eilte z. B. zum Requiem. Er hatte wichtigen Kontakt zum Mesner Franz Ehelechner, dem er bei der Arbeit zur Hand ging. Belohnung dafür wollte Rudi nicht annehmen, er gab sie beim Verlassen der Kirche in den Opferstock. Später ging er auf die Wirtschaftsschule Sabel in München, die er mit der Mittleren Reife abschloss. Zu dieser Zeit engagierte sich Rudi Strunz bei der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG), wo er zusammen mit Uli Lindl, der später Priester wurde, die Ministrantengruppe leitete.
Nach seiner Bundeswehrzeit absolvierte er eine Ausbildung zum Verlagskaufmann in St. Ottilien, hier war er im Haus St. Florian bei der Betriebsfeuerwehr untergebracht.
Während dieser Zeit sprach ihn Pfarrer Marquart auf die Nachfolge von Mesner Ehelechner an. Rudi Strunz war sein Wunschkandidat. Rudi stimmte zu. Die zweijährige Mesner Ausbildung erfolgte in St. Moritz mitten in Augsburg beim Leiter des Mesner-Verbandes der Diözese Augsburg. In dieser Zeit war Rudi drei Wochen am Domberg in Freising, um insbesondere detaillierte Kenntnisse zu erlangen in Liturgie, Bibel, Glocken, Kerzen, Kunstepochen, Reinigungsarbeiten und vieles mehr.
Am 1. Mai 1991 trat der neue Mesner Rudi Strunz seinen Dienst in Tutzing an – zusammen mit den neuen Glocken. Sein erstes Jahr war besonders herausfordernd mit Glockenweihe, Diamantenem Priesterjubiläum von Dr. Salomon (Leiter Gymnasium Tutzing) und der Tutzinger Fischerhochzeit. Auch viele andere Hochzeiten waren im Lauf der Jahre zu bewältigen. Besondere Highlights waren die Hochzeit der Fürstin Maria Theresia von Thurn und Taxis mit dem Londoner Künstler Hugo Wilson oder eine Hochzeit, wo der Blumenschmuck auf das Kleid der Brautmutter abgestimmt werden musste. Als „Belohnung" lud man Rudi oft zum Festessen ein – auch zum Leichenschmaus.
Einmal kam Rudi aus dem Urlaub, um eine Hochzeit vorzubereiten. Er hatte dem Brautpaar versprochen die ganze Kirche mit Blumen zu schmücken. Doch Pfarrer Marquard hatte an diesem Tag den Glockenmonteur bestellt und Rudi musste diesem behilflich sein, sodass die geplante Arbeit erst am Abend beginnen konnte. Dies beschäftigte ihn bis nach Mitternacht. Dabei verzichtete er auf volle Beleuchtung und arbeitete nur mit kleinem Licht. Einem Nachbarn kam das merkwürdig vor und er alarmierte die Polizei. Doch zum Glück konnte Rudi Strunz sich ausweisen und alles löste sich in Wohlgefallen auf.
Ein kurzer Blick in die Statistik der Pfarrgemeinde Tutzing: 2019 fanden 41 Hochzeiten statt, 2022 nur noch 22 (katholische, evangelische und externe Hochzeiten).
Rudi Strunz ist zuständig für folgende Kirchen: Pfarrkirche St. Joseph, Alte Pfarrkirche St. Peter und Paul und die Filialkirche St. Nikolaus auf der Ilkahöhe.
Außerdem fungiert er als Dekanatsleiter des Mesner Verbandes im Dekanat Starnberg.
Im Mesner Beruf muss man mit Leib und Seele dabei sein, denn Samstag, Sonntag und Feiertage sind Arbeitstage. Außerdem ist das Aufgabenspektrum eines Mesners breit gefächert – von der Vorbereitung der Gottesdienste und kirchlichen Feiern wie Taufen, Firmungen, Hochzeiten, Beerdigungen bis zum anschließenden Aufräumen.

HB

Weinfest am See 2023

Sonne, See, ein fantastischer Ausblick und guter Wein: Das ist das bewährte Erfolgskonzept des Weinfests am See. Am 10 Juni 2023 startet das Fest wie gewohnt um 14 Uhr. Es ist bereits die sechste Ausgabe der beliebten Veranstaltung in Tutzing.
Nachmittags gibt es neben verschiedenen Weinen auch Kaffee und Kuchen, dazu spielen ab 14.30 Uhr die „Würmsee Böhmischen". Wenn zu später Stunde die Stimmung steigt, sorgt die Band „Deschawü" für die richtige Tanz- und Partymusik. Nachdem die Band letztes Jahr technische Schwierigkeiten hatte, freut man sich dieses Jahr auf den Auftritt umso mehr. Auch für die Kinder ist etwas geboten: Wie im letzten Jahr soll eine Hüpfburg aufgebaut werden, der Kinderspielplatz ist direkt daneben.
Veranstalter ist zum ersten Mal der neu gegründete Veranstaltungsverein Tutzing, der aber eng mit der JM Tutzing zusammenarbeitet. Die Mitglieder beider Vereine sind bereits seit Wochen in den Vorbereitungen, um auch dieses Jahr wieder für eine Traumstimmung am See zu sorgen.
Mehr Informationen zur Veranstaltung und zum Verein im Internet unter www.weinfest-tutzing.de *MG*

FENSTER + TÜREN
Jörg Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Türen und Fenster
Am Bareisl 45 82327 Tutzing
Tel: 08158 - 2792 Fax: 08158 - 9767
Mobil: 0171 - 950 32 03
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Mirzet Zulfic
Maler- und Lackiererbetrieb
Innen- und Außenanstriche
Tapezierarbeiten, Bordüren
Dekorative Putze
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Bodenbeschichtung und Bodenbelagsarbeiten
Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de

Tutzinger Klimasalon zum Thema „Verzicht" als Ziel

Verzicht auf Verzicht – Können wir die Klimakrise meistern, ohne unseren Lebensstil zu ändern?
Das Klima kann sich ändern – du auch?" steht auf einer Lärmschutzwand bei Pasing, gut sichtbar aus dem Zug nach München. Aber wieviel Änderung ist notwendig, um der Klimakrise zu begegnen? Müssen wir uns radikal einschränken oder genügt ein grünes Weiter-so mit Green Growth und technischen Lösungen? Darüber soll im 5. Tutzinger Klimasalon diskutiert werden. Wir schauen gemeinsam auf den kontroversen Begriff „Verzicht" und bringen ihn zusammen mit Postwachstums- und Suffizienztheorien. Eingeladen sind alle Technikfans, Minimalist*innen, Auf-großem-Fuß-Leber und Asketen zu einer Debatte um unseren Weg in eine gute Zukunft für alle.
Auf Komfort muss dabei nicht verzichtet werden, denn der Klimasalon findet wieder bei Marie's happy food & drinks statt. Los geht's um 19 Uhr am 19. Juni 2023.

Sonja Bonneß

Einladung zum 5. Tutzinger Klimasalon
Plakat: Tutzing klimanneutral 2035

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Erfolgreiche Aktion Gartenerde

Verteilung der torffreien Erde auf dem Wochenmarkt
Foto: G. Schorn

Nach den Osterferien war es Zeit, Garten und Balkon fit zu machen. Die beste Grundlage dafür boten der Obst- und Gartenbauverein Tutzing mit Lukas Kirchner, unterstützt von der AG Moore der Initiative „Tutzing klimaneutral 2035“ an: über zwei Tonnen torffreie Gartenerde aus der Kompostieranlage Hadorf, unkompliziert mit einem Hänger nach Tutzing gefahren, wo sich jede*r gegen Spende die gewünschte Menge mitnehmen konnte.
Gartenerde aus dem Bau- oder Supermarkt enthält häufig Torf, für dessen Abbau Moore zerstört werden. Dabei gibt es bei uns eine gute Alternative: Komposterde, regional produziert. Die Abgabe erfolgt jedoch nur in größeren Mengen und die Fahrt nach Hadorf ist weit, weswegen das „braune Gold“ kurzerhand mit vereinten Kräften nach Tutzing geschafft wurde.
Das Interesse war groß! Pünktlich um 9 Uhr standen die ersten Leute mit Eimern am Hänger vor dem Rathaus und holten sich Erde. Von den Initiatoren wurden ein paar Eimer und Kisten bereitgestellt – so entstand kein extra Plastikmüll wie bei Gartenerde in Tüten aus dem Baumarkt oder vom Discounter. Auch der katholische Pfarrer zeigte sich interessiert – ihm wurde kurzerhand eine Ladung Erde zum Pfarrgarten geliefert. Eine gute Ergänzung war der parallel stattfindende Pflanzenflohmarkt des BUND-Naturschutz, der ebenfalls gut besucht war. Viele gespendete Pflanzen fanden Gartenfreunde. Sehr positiv waren auch die guten Gespräche rund ums Gärtnern, Kompostieren und Moor- und Klimaschutz – Themen, die viele Menschen in Tutzing bewegen und auf die die „Erdaktion“ aufmerksam machen wollte. Die Bilanz am Ende ergab, dass gut ¾ der Erde abgegeben wurde. Auch der Rest fand noch Verwendung in heimischen Gärten. Außerdem beschloss der Obst- und Gartenbauverein spontan, zusätzlich einen Kubikmeter Erde an den Waldorfkindergarten zu spenden für deren neue Gartenanlage – und beim Pflanzen mit Rat und Tat den Kindern zur Seite zu stehen.
Da die Aktion so ein toller Erfolg war, soll sie im nächsten Jahr wiederholt werden. Es hat sich gezeigt, was man erreichen kann, wenn man sich zusammentut und dadurch Synergien schafft. Und Spaß gemacht hat es sowieso!
Darum ist torffreie Erde so wichtig:

- Moore sind unverzichtbar für den Klima- und Artenschutz und retten unser Trinkwasser.
- Torf wird häufig als Zusatz von Gartenerde verwendet, da es günstige Eigenschaften hat und billig ist.
- Weil aber durch Torfabbau Moore zerstört werden, sollte man auf Torf für den Gartenbau verzichten.
- Es gibt gute Alternativen, v.a. Komposterde von Grüngutsammelstellen oder vom eigenen Komposthaufen.

Weitere Informationen zu Moorschutz: AG Moore von Tutzing klimaneutral 2035 (www.tutzing-klimaneutral.de)
Weitere Informationen zu Gärten: Obst- und Gartenbauverein Tutzing (www.ogv-tutzing.de/)
Mehr Informationen zur Kompostieranlage Hadorf: www.awista-starnberg.de/kompostieranlage/

Sonja Bonneß

TUTZINGER BRAHMSTAGE

Neu gewählt und wieder gewählt

Neue künstlerische Leiterin Manuela Schotter und Andreas Dessauer, Vorsitzender des Freundeskreises Foto: Maren Martell

Die erfolgreiche Konzert- und Opernagentin Manuela Schotter ist die neue künstlerische Leiterin der renommierten Tutzinger Brahmstage. Die 64-Jährige folgt dem 2022 verstorbenen, langjährigen künstlerischen Leiter Christian Lange, der 1997 die Tutzinger Brahmstage ins Leben gerufen hatte. Dies wurde auf der jüngsten Mitgliederversammlung des Freundeskreis Tutzinger Brahmstage bekannt. Manuela Schotter lebt seit 1994 in Tutzing und betreibt seit Anfang der 1990er Jahre die Konzert- und Opernagentur Kursidem & Tschaidse. Gemeinsam mit Elene Tschaidse vertritt sie namhafte Opernsänger und -sängerinnen. In der Pandemie setzte sie sich zusammen mit anderen Konzert- und Opernagenturen für die Rechte der freien Künstler:innen ein und gründete den Verein DOKA.

Die gebürtige Österreicherin ist Gründungsmitglied des Freundeskreis Tutzinger Brahmstage und schätzte Christian Lange als „großartigen Kollegen". In Tutzing engagiert sie sich ehrenamtlich als Kassierin des Tutzinger Verschönerungsvereins und ist im Leiterteam des Ökumenischen Helferkreises Asyl. Manuela Schotter wurde 1959 in Salzburg geboren. In Wien studierte sie Rechts- und Theaterwissenschaften. 2009 heiratete sie Werner Schotter „und damit eine Familie, drei erwachsene Kinder und bis heute drei wunderbare Enkel". Ihr Mann verstarb 2021. Über ihr Leben sagt Manuela Schotter: „Ich habe das Glück, meine beiden Hobbies zum Beruf gemacht zu haben: das Reisen und die Oper."

Auf der Mitgliedersammlung wurde zudem Andreas Dessauer, der bisherige 1. Vorsitzende des Freundeskreis Tutzinger Brahmstage in seinem Amt bestätigt. Andreas Dessauer hatte 2019 Gisela Aigner abgelöst, die 14 Jahre lang den Freundeskreis anführte. Der promovierte Diplomchemiker lebt seit 1984 mit seiner Familie in Tutzing und ist auch Gründungsmitglied des Vereins. Seit fast 40 Jahren arbeitet er bei Roche Diagnostics in leitender Funktion. Als wieder gewählter Vorstandsvorsitzender des Freundeskreises will er an die Erfolge der Tutzinger Brahmstage anknüpfen und vor allem das Niveau des vergangenen Jahres halten, als vier große Symphoniekonzerte mit den Münchner Symphonikern unter Leitung der viel beachteten mexikanischen Dirigentin Alondra de la Parra zu Gehör gebracht wurden.

Die diesjährigen Tutzinger Brahmstage werden voraussichtlich vom 8. bis 30. Oktober veranstaltet. Neben Konzert- und Liederabenden steht dann erstmals auch ein Familienkonzert auf dem Programm. Infos: www. tutzinger-brahmstage.de oder www.kunstraeume-am-see.de

Maren Marell

HOTEL SEEBLICK BERNRIED

Hotel Seeblick
Tutzinger Straße 9
82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0) 8158 2540 | FAX: +49 (0) 8158 3056
MAIL: info@seeblick-bernried.de
WEB: www.seeblick-bernried.de

Die Spargelzeit neigt sich langsam dem Ende - **doch keine Sorge!**
Gleich im Anschluss startet wieder die Pfifferlings Saison!
Freuen Sie sich stets auf saisonale Gerichte auf unserer wechselnden Speisekarte.

Besuchen Sie unsere neue Sonnenterrasse – dank neuer Pergola auch bei Regen einen Besuch wert!

Egal ob Geburtstagsfeier, Klassentreffen, Firmenfeier oder einfach gemeinsam zusammensitzen mit Familie oder Freunden.
Bei uns können Sie sich wohlfühlen.
Reservieren Sie jetzt!

Wir laden Sie ein zum Genießen und heißen Sie **herzlich willkommen**!

Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team.

gross & klein - tierpraxis
dr. kerstin schwarzer

Modernste Ausstattung mit Inhouse-Labor

Sprechzeiten
Mo - Mi, Fr. 9.00 - 12.00,15.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 20.00, Sa 10.00 - 12.00 Uhr

hauptstraße 68 · 82327 tutzing Tel.08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de

MAXIMILIAN SPAGERT
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Preise über Preise bei den Altschützen Tutzing

Die neuen Ehrenmitglieder der Altschützen Tutzing 1863 e.V.: (sitzend v.l.): Florian Listl und Wolfgang Pölt, (stehend v.l.) der 2. Schützenmeister, Wolf Böhnl und die Schützenkönigin Monika Pölt

Fotoquelle: P. Westenkirchner

Im April trafen sich die Altschützen zur Ehrung der Sieger des 56. End- und Königsschießens. In diversen Kategorien hatte man sich mit dem Luftgewehr und der Luftpistole im sportlichen Wettbewerb gemessen. Nun ging es daran die Bestpreise zu verleihen.

Der 1. Schützenmeister Florian Listl führte durch den Abend. Als besonderen Ehrengast begrüßte er den Unterammergauer Kunstmaler Hort-Maria Einöder mit Frau Inge. Einöder gestaltet seit langer Zeit die Preisscheiben der Altschützen. In Anerkennung dieser hervorragenden künstlerischen Unterstützung wurde ihm vom Vorstand jetzt eine Dankurkunde überreich. Auch dem neuen Ehrenmitglied Wolfgang Pölt wurde für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit eine Urkunde überreichten. Als Überraschung erhielt auch Florian Listl im Namen der gesamten Vorstandschaft die verdiente Ehrenmitgliedschaft der Altschützen Tutzing.

Weitere Urkunden gab es vom Bayerischen Sportschützenbund (BSSB): das Fahnenehrenzeichen in Gold für Julius Bernhardt und Wolfgang Pölt, das Fahnenehrenzeichen in Silber für Josef Riedl, die Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft im BSSB für Wolfgang Pölt und für 40-jährige Mitgliedschaft für Jürgen Müller.

Für die besten Leistungen in der Schießsaison 2023 und beim abschließenden Königsschießen gab es zahlreiche Geld- und Sachpreise zu verteilen, welche teils aus der Vereinskasse bezahlt, teils von den Vereinsmitgliedern gestiftet wurden und im Gastraum festlich drapiert auf ihre stolzen Gewinner warteten.

Zum Abschluss gratulierte Florian Listl allen Gewinnern und Geehrten, wies auf den ersten Schützenstammtisch im Tutzinger Keller (Mühlhofer) am 10. Mai hin, bedankte sich bei den Mithelfern dieses gelungenen Abends.

P. Westenkirchner

Einladung zur Geburtstagsfeier:
am **Sa., 17. Juni ab 10.00 Uhr** feiern wir unseren 70sten im Garten vom Andechser Hof mit Flohmarkt und Kuchen!
Kommen Sie vorbei!
Verkaufen, Stöbern, geselliges Beisammensein ...
Anmeldung für einen Verkaufstisch (10,- €) bis 14. 06. per E-Mail.
Wir freuen uns auch über Kuchenspenden oder tatkräftige Hilfe beim Verkauf.
70 Jahre
Ausweichtermin: 24. 06. 2023
70 Jahre
Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.
Telefon 0173 6746318 (auch WhatsApp)
www.tierschutzverein-tutzing.de info@tierschutzverein-tutzing.de

- **BIERGARTENFEST** am Samstag, 13. August ab 17 Uhr
- **Catering** Spezialität: Spanferkel
- Donnerstag ab 18 Uhr: Hausgemachte **Pizza**
- Gemütlicher **Biergarten**
- **Veranstaltungssaal** für bis zu 100 Personen

Gasthaus Guggemos Wilzhofen/Obb.
Bahnhofsallee 12 · 82407 Wilzhofen
Tel. 0881/2524 · www.gasthaus-guggemos.de
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Guggemos

WWW
Hier geht's noch weiter:
Unten auf der Startseite unserer Internetpräsenz können Sie nach Herzenslust in der Tutzinger Geschäftswelt herumsurfen und die dortige Vielfalt bestaunen. Denn hier finden Sie die Links zu den Internetseiten unserer Anzeigenkunden. Das öffnet ein Aktualitätsfenster für unsere Inserenten wie für unsere Leser.
Also, klicken, stöbern und staunen:
www.tutzinger-nachrichten.de

Aus der Akademie für Politische Bildung

▶ Türkei und Osteuropa:
100 Jahre Bündnisse, Spannungen und Abhängigkeiten
Tagung vom 2. bis 4. Juni 2023
Die Türkei feiert im Herbst ihren 100. Geburtstag. Seit der Republikgründung 1923 durch Mustafa Kemal Atatürk nimmt das Land eine Mittlerposition ein – zwischen Ost und West, zwischen Asien und Europa. Die Akademie für Politische Bildung und AMUROST e.V. nehmen die nachbarschaftlichen Beziehungen und die vielfältigen Bündnisse, Spannungen und Abhängigkeiten der vergangenen Jahrzehnte in den Blick.
Infos und Anmeldung: www.apb-tutzing.de/p/22-1-23

▶ Zukunft der Arbeit (Teil IV): Arbeit ohne Ende – wer macht sie? Fehlende Fachkräfte – Ursachen, Hintergründe, Auswege
Tagung vom 21. bis 23. Juni
Die Zahl der unbesetzten Stellen auf dem Arbeitsmarkt erreicht Höchststände. Es fehlt an Fachkräften in der Industrie, im Handwerk und im Dienstleistungssektor. Gleichzeitig brechen jährlich Tausende junge Menschen ihre Ausbildung ab oder bleiben ohne Schulabschluss. Die Akademie für Politische Bildung sucht mit der IG Metall und dem KAB Bildungswerk Auswege aus dem Fachkräftemangel.
Infos und Anmeldung: www.apb-tutzing.de/p/25-6-23

▶ Kuratorium schlägt Ursula Münch für dritte Amtszeit als Direktorin der Akademie für Politische Bildung vor

Mitglieder des Kuratoriums der Akademie für Politische Bildung mit Direktorin Ursula Münch Foto: Akademie für Politische Bildung

Das Kuratorium der Akademie für Politische Bildung hat entschieden, die derzeitige Akademiedirektorin, Prof. Dr. Ursula Münch, der Bayerischen Staatsregierung zur erneuten Wiederernennung vorzuschlagen. Die dritte Amtszeit der Politikwissenschaftlerin im Tagungshaus in Tutzing beginnt – vorbehaltlich der Ernennung durch die Staatsregierung – am 1. November 2023.
Gemäß dem Gesetz über die Errichtung einer Akademie für Politische Bildung aus dem Jahr 1957 wird ein Akademiedirektor von der Staatsregierung auf Vorschlag des Kuratoriums für eine Dauer von sechs Jahren ernannt; diese Amtszeit kann gemäß Akademiegesetz ungeachtet des Erreichens der Altersgrenze ausgeschöpft werden. Münchs erste Amtszeit hatte am 1. November 2011 begonnen.

Beate Winterer

▶ Akademie macht Veggie-Kost zum Standard

Hauswirtschaftsleiterin Renate Brunner (l.) und Service-Mitarbeiterin Jenny Weber bei der Ausgabe von Veggie-Essen in der Akademie Foto: Jan Roeder/Akademie für Politische Bildung

Vegetarisch wird Standard: Die Akademie für Politische Bildung stellt die Verpflegungsanmeldung für ihre Gäste um. Ab sofort müssen Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer angeben, wenn sie nicht vegetarisch essen möchten. Bisher war die Verpflegung mit Fleisch und Fisch die Regel, vegetarische Kost konnte im Anmeldeformular als Sonderwunsch gewählt werden. Dieses Prinzip wird nun umgekehrt.
Die Idee zur Neuerung hatten Akademiedirektorin Ursula Münch und ihr Team bei einem Vortrag zum Zusammenhang zwischen Ernährung, Gesundheit und Klimawandel in der vergangenen Personalversammlung. Der Referent rechnete vor, wie viel mehr CO_2-Emissionen die Ernährung mit Fleisch im Vergleich zu vegetarischer Kost verursacht – und dass sich der Anteil der Fleischesserinnen und Fischesser in öffentlichen Einrichtungen deutlich reduzieren lässt, wenn das vegetarische Gericht als Standard angegeben wird.
Das will die Akademie für Politische Bildung nun ausprobieren, um ihren Teil zum Klimaschutz beizutragen. In den vergangenen Jahren ist der Anteil der Gäste, die sich für vegetarische Kost entscheiden, bereits stetig gestiegen. Die Akademie hofft, dass jetzt noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Anliegen unterstützen. Einen Veggie-Zwang wird es allerding nicht geben. „Wir nehmen niemandem sein Schnitzel weg. Wer weiterhin Fleisch und Fisch essen möchte, kann das bei der Anmeldung angeben", betont Akademiedirektorin Ursula Münch.

Beate Winterer

METALLBAU WALTER
• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen
Eugen-Friedl-Straße 3 Telefon: 08157/9995855
82340 Feldafing Fax: 08157/9995856
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976
www.gm-walter-metallbau.de

Veranstaltungstipps Evangelische Akademie

Das Meer – Atlantischer Gesang: 4. Juni 2023
Literarische Matinée mit Gert Heidenreich. Es ist ein modernes Versepos, das der Schriftsteller, Journalist und Sprecher Gert Heidenreich geschrieben hat. Es sind Hymnen an „seinen" Atlantik zwischen Le Havre und Calais. In unserer literarischen Matinee wird er aus dem Buch lesen und darüber sprechen.
Link: www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung/das-meer-atlantischer-gesang/

Sommertagung des Politischen Clubs:
Demokratien und Diktaturen: 16.-18. Juni 2023
„Wandel durch Annäherung" – das Motto der Ostpolitik gilt seit der russischen Invasion in der Ukraine als gescheitert. Es stellt sich die Frage: Was kommt danach? Und ganz grundsätzlich: Wie sollen Demokratien mit Diktaturen umgehen? Wie viel wirtschaftliche und technologische Kooperation, wie viel politische Konfrontation kann es mit Ländern wie China, Russland oder Saudi-Arabien geben?
Link: www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung/sommertagung-des-politischen-clubs/

Promi-Durchgang beim 100-Schuss-Turnier 2023

Nach längerer Pause wurde dieses Jahr wieder das 100-Schuss-Turnier der SG Immergrün Tutzing durchgeführt. In 15 Qualifikationsdurchgängen wurden von 138 Schützinnen und Schützen aus 44 unterschiedlichen Vereinen die Finalplätze ermittelt. Für den Finalsamstag wurde von vielen fleißigen Helfern der komplette Schießstand der Immergrünen am Freitagabend bis spät in die Nacht in die Würmseehalle umgebaut. Im spannenden Finaldurchgang verlässt immer wieder der bis dahin zurückliegende Teilnehmer den Stand, bis zum Schluss die Podestplätze ausgeschossen werden. Souverän siegte Annalena Krafcsik vor Ludwig Schmid und Felix Völker. Dann begann der neu eingeführte „Promi-Durchgang". Moderator Marco Hilger rief zahlreiche prominente Schützen an den Stand. Jedem Promi-Schützen wurde ein erfahrener Schütze der Immergrünen zur Einweisung zur Seite gestellt. Bei der anschließenden ersten Siegerehrung wurden alle Finalteilnehmer mit einem Präsent ausgezeichnet. Die Podestplätze erhielten zusätzlich auch Pokale.
Am Nachmittag starteten die Auflageschützen in ein packendes Finale. Stefan Legler sicherte sich den ersten Platz vor seinen Vereinskameraden Manfred Schmid und Franz Keller auf den Plätzen 2 und 3. Wie in jedem Finale gab es auch hier musikalische Begleitung. Vom ersten Schuss an ließ Cäcilia Stadtherr nichts anbrennen und gewann souverän den Finaldurchgang der freihändigen Schützen. Maria-Theresia Eckert belegte den 2. Platz vor Witali Kostezki. Auch in der zweiten Siegerehrung erhielt jeder Finalteilnehmer eine Erinnerungsgabe. Gleichzeitig erhielten die besten Blattl-Schützen aus der Qualifikation einen Geldpreis. Einen besonderen Dank sprach Armin Ohr an das Starnberger Brauhaus aus, welches für die Podestplätze jeweils einen zusätzlichen Sachpreis spendiert hatte. Ein weiterer Dank galt der Andechser Molkerei, die für die Schützen einen gut gefüllten Kühlschrank spendiert hatte. Für die meisten Starter wurden die Vereine SG Huglfing, Edelweiß Gilching, SV Grünwald-Schützen und die Wildschützen Herrsching jeweils mit einem Einkaufsgutschein des Starnberger Brauhauses ausgezeichnet.

Armin Ohr

Schützen-Ehrung des Promi-Durchganges mit Sportleiterin Kathrin Förster und Schützenmeister Armin Ohr

Fotoquelle: Armin Ohr

Wasserwacht: 14 Bootsführer(innen) in Tutzing ausgebildet

Samstags bei schönem Wetter begrüßte die Wasserwacht Tutzing einen Bootsführer-Kurs bei sich an der Wasserrettungsstation im Südbad. Um ein Motorrettungsboot verantwortlich fahren zu dürfen, muss man bei der Wasserwacht den Bootsführer Kurs erfolgreich abschließen. Dieser beinhaltet den Sportboot Binnen Führerschein mit zusätzlich Wasserrettungsspezifischen Ergänzungen in der Prüfung. Dem gehen umfangreiche Fachausbildungen wie z.B. Wasserretter voraus.
Nun war schon am 22.04.2023 der Kurs für den Praxisübungstag bei den Wasserwachtlern in Tutzing zu Gast. Kurz darauf war es für 14 junge Bootsfüreranwärter(innen) soweit, zu zeigen, was sie in der Theorie und Praxis gelernt haben.
Die Wasserrettungsstation Tutzing wurde gewählt, da am Starnberger See die Manöver besser zu fahren sind als an einem sehr kleinen Baggersee, der neue Rettungssteg viel Platz bietet für die sieben Rettungsboote die kamen und die Gastfreundschaft in Tutzing immer groß geschrieben wird.
Sogar ein Ausweichraum im DTYC wurde von der Tutzingern organisiert, falls es bei der Theorieprüfung regnen sollte. Dies blieb jedoch aus und alle Prüfungen konnten an der Wasserrettungsstation Tutzing abgelegt werden.
Bürgermeisterin Marlene Greinwald war zufällig auch in der Nähe und informierte sich bei einer Tasse Kaffee über das rege treiben bei ihren Wasserwachtlern im Südbad. Sehr positiv wurde die Möglichkeiten mit dem neuen Rettungssteg auch für die Ausbildung erkannt.
Als einzigartig schön bedankte sich der Kursleiter bei den Tutzingern für die Unterstützung und Gastfreundschaft für die 40 Kolleginnen und Kollegen, die zu Gast sein durften. "Ausbildung mit Alpenblick hat man nicht oft" meinte er mit einem Augenzwinkern.
„Wir haben einen sehr schönen Standort mit unserer Wasserrettungsstation und einen perfekten Rettungssteg in Tutzing. Dies teilen wir gerne und begrüßen gerne Gäste, die Ihre Ausbildung bei uns machen wollen". So fasst dies der technische Leiter Simon Ulrich kurz und knapp zusammen. Natürlich fehlt noch ein geeigneter Ausbildungsraum da die Wasserrettungsstation etwas klein dafür ist, aber auch da sind wir in Planung langfristig.

Robert Lettenbauer/1. Vorsitzender Wasserwacht Tutzing

HUT Geske GmbH
Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Der Weg lohnt sich!
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr
Sommerzeit = Sonnenzeit
Jetzt an UV-Schutz denken!
• Strohhüte: trachtig, klassisch oder elegant, außerdem Anlasshüte, Haarschmuck und Fascinators.
• Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung
• Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten
Wir reparieren Ihre Hüte:
z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...
Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:
Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Miederhaken und handgeschnitzten Hutschmuck.

Radfahrklima in Tutzing – Ergebnisse des Fahrradklimatests 2022

Alle zwei Jahre wird vom ADFC ein Fahrradklimatest mit Förderung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur gemacht. Dieser will herausfinden, wie zufrieden die Radfahrenden in Deutschland sind. In Tutzing nahmen daran 79 Radlerinnen und Radler teil. Die Ergebnisse wurden vor kurzem veröffentlicht.

Tutzing wurde im Fahrradklimatest auf einer Skala von „1 = fahrradfreundlich“ bis „6 = nicht fahrradfreundlich“ mit einer Gesamtnote von 3,8 bewertet. Dieses Ergebnis ist insbesondere im Vergleich zu den vorangehenden Tests interessant. 2018 war die Gesamtbewertung 4,1 und 2020 war sie 3,9. Der positive Trend ist erfreulich.

Hinter dieser zusammenfassenden Bewertung stecken eine Vielzahl von Einzelfragen. Zu vermuten ist, dass die Gesamtverbesserung mit zwei Entwicklungen zusammenhängt. Einerseits hat das Fahrradfahren in Tutzing in den vergangenen Jahren weiter zugenommen und findet zunehmend öffentliche Beachtung. Andererseits wurde in den vergangenen Jahren auch mehr für den Radverkehr gemacht. Ein Beispiel dafür ist die relativ positive Einzelwertung für die Frage „Öffnen von Einbahnstraßen in Gegenrichtung“ mit 2,7.

Zugleich spiegelt sich in Einzelergebnissen wie etwa zur Führung an Baustellen für Radler:innen die aktuelle Situation aufgrund der Baustelle in der Hauptstraße wider (Bewertung 4,8). Andere Einzelergebnisse beispielsweise zum Sicherheitsgefühl – Bewertung 4,4 – verdeutlichen noch ein erhebliches Verbesserungspotenzial.

Die Tutzinger Ergebnisse sind auch im Vergleich zu Gemeinden in der gleichen Ortsgrößenklasse (bis zu 20.000 Einwohner) interessant. Beispielsweise ist die Bewertung einer Frage zum Fahrrad- und Verkehrsklima „… fahren alle Fahrrad – egal, ob alt oder jung / fahren nur bestimmte Gruppen Fahrrad (z.B. Kinder, Radsportler*innen)“ in Tutzing 3,6 und im Durchschnitt vergleichbar großer Orte 3,1. Tatsächlich ist die Sicherheit in Tutzing bisher nur in Einzelstrecken für Radler:innen gut. Es gibt jedoch noch kein Radwege-Gesamtnetz. Die geplanten Radschutzstreifen im Zuge des Umbaus der Hauptstraße im Bauabschnitt Nord, Tempo 30 in Tutzing Mitte, der Ausbau des Rad-/Gehwegs nach Unterzeismering und ein Geh-/Radweg entlang der Staatsstraße Richtung Weilheim bis zum Beginn des Rad-/Gehwegs ab dem Ortsschild (Lindemannstraße) sind dafür wichtige Maßnahmen.

Zugleich ist der Unterschied zu einer Frage auffällig zum Stellenwert des Fahrradfahrens „… wurde in jüngster Zeit besonders viel für den Radverkehr getan / … wurde in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan.“

In Tutzing gab es dafür im Durchschnitt 3,3, während in vergleichbar großen Orten die Bewertung bei 4,3 lag. Auch im Vergleich der Tutzinger Ergebnisse zu den Jahren 2018 und 2020 kann man hier eine deutliche Verbesserung erkennen. Wer sich für die Tutzinger Ergebnisse im Einzelnen interessiert findet diese unter dem Link https://fkt.object-manager.com/data/2022/Tutzing_9188141_FKT2022.pdf

Sonja Bonneß, Martin Held,
Dörte Peschke, Claus Piesch, Silvia Stelzer
ADFC Ortsgruppe Tutzing – adfc-tutzing@online.de

Singen macht Spaß, Radeln tut gut – Tutzings erste musikalische Radtour

Tutzings erste musikalische Radtourgruppe *Foto: Sonja Bonneß*

Die Tourenleiterin schaute sorgenvoll gen Himmel, doch neun wetterfeste Radler*innen fanden sich am 1. Mai trotz grauem Himmel und Regenschauern vor dem Rathaus ein, um gemeinsam zu radeln und zu singen. Und so fand sie statt, Tutzings 1. Musikalische Radtour des ADFC Tutzing – ein Konzept, das aus einem Witz in geselliger Runde entstand und sich als fantastische Idee entpuppte!
Los ging's am Tutzinger Rathaus, wo sich die Gruppe unter fachkundiger Anleitung von Klaus Nagel einsang. Und mitsingen konnten alle, ob Groß oder Klein, Gesangsprofi oder Unter-der-Dusche-Sänger*in: die Melodien und Texte waren so einfach, dass jede*r gleich einsteigen konnte und schnell eine tolle Gruppendynamik entstand. Und die Musik zeigte Wirkung: beim „Sonnenlied" wurde der Himmel merklich heller und so nieselte es beim ersten Streckenabschnitt nach Kampberg nur noch leicht. Dort stießen noch vier weitere Radler*innen hinzu – unter anderem der jüngste Teilnehmer, der im Fahrradsitz hinter Mama den Klängen der anderen lauschte.
Vollständig ging es nun von Kampberg zum Gallaweiher, wo eine längere Pause das Anstimmen zahlreicher Lieder erlaubte. Bei nun trockenem Wetter in wunderschöner Natur entstand eine ganz besondere Atmosphäre, bei der auch mehrstimmiges Singen und Singen im Kanon kein Problem waren! Und als es dann Zeit zum Aufbruch war, schien es so, als sänge ein Kuckuck hoch im Baum ein Abschiedslied.
Die nächste Station war nun Bernried, wo die Gruppe spontan im Stadel von Helge Folkerts einkehren konnte – ein Glücksfall, wie allen beim Betreten des Stadels sofort klar wurde. An einem langen Tisch wurde die Gruppe liebevoll mit Heißgetränken und sogar spontan herbeigezaubertem Kuchen verpflegt. Spätestens jetzt wurde die Tour zu etwas ganz Besonderem und alle genossen den Blick in den grünen Bernrieder Park und stimmten zahlreiche gemeinsame Lieder an.
Die letzten Kilometer zurück nach Tutzing waren dann recht nass – der Regen ließ sich nun von keinem Lied mehr beeindrucken – doch frisch gestärkt und beseelt vom gemeinsamen Gesangserlebnis machte das niemandem mehr etwas aus.
Das Fazit zur ersten musikalischen Radtour Tutzings: Radeln lohnt sich bei jedem Wetter, die schönsten Dinge passieren oft unverhofft, wenn Menschen sich zusammentun, gemeinsam Singen hat etwas Magisches und Radeln und Singen passen so gut zusammen, dass diese Art der Tour bestimmt noch einmal stattfinden wird!
Ein herzliches Dankeschön geht an Klaus Nagel (www.sovielhimmel.de) und Helge Folkerts!

Sonja Bonneß, ADFC Tutzing

Sommersonnenwende 2023

Aus meteorologischer Sicht gelten die Monate Juni, Juli und August als die Sommermonate des Jahres. Der astrologische Zeitpunkt der Sonnenwende ist dann, wenn die Sonne senkrecht über dem Wendekreis der eigenen Erdhälfte steht. Gleichzeitig ist dieser Tag am längsten und hat damit die kürzeste Nacht. Der längste Tag im Jahr 2023 und somit auch die Sommersonnenwende 2023 ist am 21. Juni.

BHR
Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Barrierefreie Bäder
HEIZUNG SANITÄR
Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad
BHR Faltermeier ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.
Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungssanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.

BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier
Herrestr. 3
82327 Tutzing
Tel. 08158-258986
Fax 08158-9065220
Mobil 0160-90600526
info@bhr-faltermeier.de
www.bhr-faltermeier.de

Seit 45 Jahren:
MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG
THIEL
THIEL MALEREIBETRIEB
Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

Wir retten Wertvolles

DDM
DDM
MEDIEN
PARTNER
Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

Literarische Radltour

Im Mittelpunkt der Radltour: Der Roman „Der Eiserne Herzog“ Bildquelle: buecher.de

Der ADFC Tutzing lädt zu einer literarischen Radtour am Sonntag 18. Juni 2023 von Tutzing zur Karlsburg bei Leutstetten ein. Im Mittelpunkt steht der historische Roman „Der eiserne Herzog“ von Ulf Schiewe. Ursprünglich war die Radel-Lesung mit dem leider verstorbenen Autor Ulf Schiewe geplant (Porträt: Tutzinger Nachrichten 2/2023, S. 22). Seine Tochter Lisa Meier wird für ihn die Lesung aus seinem Roman übernehmen und wir werden zu seinem Gedenken radeln.

Treffpunkt ist um 10 Uhr am Tutzinger Rathaus. Von dort radeln wir den See entlang in Richtung Starnberg. Unterwegs machen wir am See eine erste Station und Lisa Meier liest dort einen Auszug aus dem Roman „Der eiserne Herzog“. Weiter geht es zur Villa Rustica und dort folgt die zweite Lesung aus dem Roman. Bei der Karlsburg oberhalb von Leutstetten werden wir die abschließende Lesung hören. Nach einer Stärkung im Biergarten der Schlossgaststätte Leutstetten radeln wir via Maisinger Schlucht zurück nach Tutzing. Rückkehr wird gegen 17 Uhr sein. Es ist eine leichte Tour mit ca. 40 km und etwa 280 Höhenmeter.

Anmeldung unter adfc-tutzing@online.de – Tourenleiter Martin Held.

Martin Held

ZIMMEREI MARKUS MÜLLER
• Dachfensterwechsel
• Holzterrassen
• Gartenhäuser
www.zimmerei-mueller.eu
0170-4884827
Müller-Hof
Eier und Rindfleisch
Große Auswahl an Grillsteaks
0151-15652423
Diemendorf 9a - 82327 Tutzing - Tel. 08158-258055

In Tutzing!
Englisch-Training ganz in Ihrer Nähe!
Brush up your English!
The next vacaction is coming soon!
Ich biete Ihnen:
• maßgeschneiderten Einzelunterricht
• Unterricht für Sie und Ihren Partner
• Unterstützung für Schüler/innen
jumpE nglish Training xpad Coaching
Rufen Sie an!
Sabine Schwarz
☎ 01573 1808123
www.jump-e.de

Außendienstmitarbeiter/in (m/w/d)
gesucht - hauptberuflich, selbstständig.
Wir suchen zur Erweiterung unseres Außendienstteams zur Betreuung unserer Bestandskunden in Weilheim und Umgebung eine/n Kollegin/Kollegen, die/der in einem krisenfesten und zukunftssicheren Unternehmen arbeiten möchte.
Allfinanz Deutsche Vermögensberatung
Ihre Karriere beginnt bei uns
GENERALI
Regionaldirektion Thomas Lachner
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 1 • 82362 Weilheim i. Obb.
Tel. 0881-925 46 90 • thomas.lachner@allfinanz.ag

Ihr E-Rad Partner am Starnberger See
BOSCH eBike Expert
Radsport Dillitzer & Baumert GbR
Hauptstr 68 – 82327 Tutzing – Tel.: 08158/6247
www.fahrrad-dillitzer.de/
Schlüsselkopien

Lufthansa City Center House of Travel
WILLKOMMEN IM
HOUSE OF TRAVEL
WO REISEN RICHTIG BEGINNT
Lernen Sie die neue Heimat der Starnberger Reise AG in Starnberg und Tutzing kennen. Erleben Sie ganzheitliche Betreuung, vielseitige, langjährige Reiseexpertise und individuelle Inspiration für spannende Reiseziele – alles vereint unter einem Dach!
Tel: 08151 26866-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de

Franziska Lüttich
Trauerrednerin und Trauerbegleiterin
...denn der letzte Abschied ist so wichtig!
www.beruehrende-reden.de
Mobil: 0175 - 466 44 48

Gedanken über das Heiraten in jungen Jahren

Charlotte Götz (21) Foto: privat

Ob ich mal heiraten möchte, dazu habe ich mir jetzt noch wenige Gedanken gemacht. Man verändert sich so viel – natürlich über das ganze Leben – aber ich bin noch so jung, und denke da entwickelt sich noch Vieles. Wenn man sich umschaut, ist die Scheidungsrate doch recht hoch – das kann man natürlich nicht direkt auf sich selbst übertragen, aber das macht doch nachdenklich. Für mich ist Heirat aber trotzdem so eine Art „Abschluss für die Familie". Es verbindet miteinander und man beschließt, zusammen zu bleiben und Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Man entscheidet das weitere Leben miteinander zu gehen und diesen Gedanken finde ich schön. Gesellschaftlich habe ich das Gefühl, dass es heute etwas entspannter ist. Ich glaube, dass der Druck zu heiraten früher viel größer war. Trotzdem gibt es gewisse Bilder in der Gesellschaft, die ein positives Bild von Ehe vorleben. Bei Hochzeiten in Tutzing muss ich mich auch immer daran denken, wie ich als Kind die Fischerhochzeit besucht habe. Das hat meine Erinnerung sehr positiv geprägt.

Nachgefragt von AKS

Österreichischer Staatsmeister im Vollkontakt aus Tutzing

Julian Stadtherr mit seinem Trainer Walter Oswald
Fotoquelle: W. Oswald

Am Osterwochenende fand die österreichische Staatsmeisterschaft im Kickboxen statt. Ausrichter war die WMAC. Aus 20 Ländern traten 800 Kämpfer aus verschiedenen Gewichtsklassen und Kategorien an.
Julian Stadtherr, Weltmeister der WKU im Leichtkontakt, trat diesmal im Vollkontakt bis 75 kg an. Der junge Athlet war gut vorbereitet und konnte sich durchsetzen. Im Finalkampf konnte Julian die zweite Runde klar dominieren. Der Tutzinger Kickboxer schickte seinen Gegner auf die Bretter und ließ ihn anzählen. Julian hat das Finale klar für sich entschieden und ist nun österreichischer Staatsmeister im Vollkontakt bis 75 kg. Seine Trainer waren sehr zufrieden mit dem Ergebnis und feierten ihren Schützling.

Walter Oswald

Großartige Mitarbeiter
machen uns zu einem **großartigen Unternehmen**

Die W.A.F. sucht engagierte und begeisterungsfähige Kolleginnen und Kollegen in vielen Bereichen. Überzeuge uns einfach.

Deine Vorteile:

- → Arbeiten in Tutzing – keine Fahrtkosten
- → Mehr Freizeit für Freunde und Familie
- → Tolles Betriebsklima und flache Hierarchien
- → Festanstellung mit einem attraktiven Gehalt
- → Flexible Arbeitszeiten
- → Sicherheit eines wachstumsstarken Unternehmens

Alle Jobangebote hier:
waf.direct/job

Finde deinen Traumjob oder Ausbildungsplatz in Tutzing!

W.A.F. Institut für Betriebsräte Fortbildung, Blumenstraße 3, 82327 Tutzing

Veranstaltungsverein Tutzing gegründet

Vorstand des neu gegründeten Veranstaltungsverein Tutzing
Foto: Veranstaltungsverein Tutzing

Das Weinfest am See hat sich über die letzten Jahre als eines der Highlights im Tutzinger Veranstaltungskalender entwickelt. Immer mehr Besucher kamen an die Brahmspromenade und die JM Tutzing hatte als Veranstalter alle Hände voll zu tun. Da nun auf Grund des gewachsenen Fests aber auch höheren Auflagen die Planungen immer aufwendiger wurden, hat man sich in der JM Tutzing dazu entschieden, einen eigenen Verein für die Ausrichtung solcher Feste aufzubauen: Der Veranstaltungsverein Tutzing wurde dafür am 16.04.2023 in den Räumlichkeiten am Würmseestadion offiziell gegründet.
Der neue Verein übernimmt bereits ab diesem Jahr die Organisation und Ausrichtung des Weinfests, natürlich aber in enger Zusammenarbeit mit der JM Tutzing, deren Mitglieder zum Teil auch im neuen Verein tätig sind:
Erster Vorsitzender ist Ludwig Horn, der bereits in den letzten Jahren auch nach seiner Zeit als Vorstand der JM Tutzing die Organisation des Fests mitverantwortet hatte. Während Tobias Wegl den Posten des stellvertretenden Vorstands übernimmt, Carola Biller Schriftführerin ist und Lorenz Lang Kassier wird, sind einige Detailaufgaben rund um das Weinfest in Ressorts wie Getränke, Essen oder auch Aufbau und Logistik aufgeteilt.
Ziel war es, dass sich die Vorstandschaft aus älteren und erfahrenen sowie jüngeren Mitgliedern zusammensetzt. „Uns ist es wichtig, dass wir unsere Erfahrungen der letzten Jahre an neue Mitglieder weitergeben können," erzählt Ludwig Horn. Eine Herausforderung war, dass in der JM die Amtszeit der Vorstandschaft aktuell nur ein Jahr beträgt, da es oft Umzüge und berufliche oder auch schulische Änderungen im Leben gibt. Ein Jahr reiche aber bei weitem nicht mehr aus, um sich in die Organisation eines Festes dieser Größenordnung einzuarbeiten, so Horn. Zusätzlich hatte auch Corona dafür gesorgt, dass man weniger jüngere Mitglieder frühzeitig einbinden und damit auch das Wissen weitergeben konnte.
Ein weiteres Argument die Organisation in einem neuen Verein anzusiedeln, ist die dadurch entstehende Möglichkeit, interessierte Helfer einzubinden. „Das Fest ist von Tutzinger für Tutzinger. Bisher hatte die JM mit ihren Mitgliedern das Fest gestemmt," so Horn. „In Zukunft möchten wir allen interessierten Tutzinger die Möglichkeit geben, sich zu beteiligen." Auch wenn die JM-Mitglieder die wichtigste Stütze bei der Durchführung bleiben sollen, benötigt man inzwischen Unterstützung. Wer interessiert ist, darf sich gerne direkt an die untenstehenden Kontaktadressen wenden.
Finanziell gesehen soll der Verein die Möglichkeit haben, Sicherheiten aufzubauen, falls es Feste gibt, die weniger gut laufen. Wichtig ist, dass die JM weiterhin der durchführende Verein bleiben soll. Das neue Konstrukt ist in Teilen mit dem inzwischen aufgelösten JM-Dachverband zu vergleichen. Auch hier wurde regelmäßig die Organisation über den Dachverband abgewickelt, während die zahlreichen Mitglieder der Ortsvereine die Veranstaltungen gestemmt haben.
Ob das Weinfest immer weiterwachsen sollte? „Eher nicht," so Horn. „Zum einen ist die Brahmspromenade in der Fläche limitiert. Wichtiger ist uns aber, dass der familiäre Charakter der letzten Jahre erhalten bleibt: Damit man weiterhin gemütlich feiern kann."
Bereits am 10.06.2023 darf sich der neue Verein bewähren. Dann findet nämlich ab 14 Uhr das beliebte Weinfest an der Brahmspromenade statt.
Mehr zum Verein und dem Weinfest unter:
www.weinfest-tutzing.de

MGr

Reinhard Kefer
Malermeister
82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Christian Bablick
Heizung – Sanitär
• Planung – Ausführung
• Energieberatung
• Solaranlagen
• Öl – Gasfeuerung
• Badsanierung
• Kundendienst
• Wassernachbehandlung
• Regenerative Energien
Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

MEINERT BauSanierung GmbH
MIT UNS NACHHALTIG, RESSOURCEN-SCHONEND ** BAUEN **
35 JAHRE ERFAHRUNG
JEDES GEBÄUDE HAT EINE GESCHICHTE
Wir erwecken Ihre vier Wände zu neuem Leben.
Altbausanierungen
Komplettsanierungen
Innenausbauarbeiten
Kellersanierung
Wärmedämmung
Anbauten & Erweiterungen
Betonsanierung
Tel. +49 (0)8158 8927 | www.meinert-bausanierung.de

Gymnasium Tutzing als Gastgeber für Schulen aus fünf Ländern

Begegnung junger Europäer, mit dabei Tutzinger Schüler
Foto: Gymnasium Tutzing

Im Tutzinger Gymnasium läuft seit diesem Schuljahr ein besonderes Austauschprogramm. Im Rahmen eines besonderen Projekts des EU-Förderprogramms Erasmus+ treffen die Gymnasiasten Schüler aus fünf Ländern und reden über Nachhaltigkeit. Workshops, Ausflüge und Diskussionsrunden bereichern diesen erweiterten Schüleraustausch der Tutzinger mit Delegationen aus Spanien, Italien, Norwegen, Rumänien und Polen. Im Mai waren Vertreter aus diesen fünf Ländern am Starnberger See zu Gast. Die Tutzinger haben ein umfangreiches Programm für ihre Gäste auf die Beine gestellt.

Seit diesem Schuljahr ist das Gymnasium Tutzing eine Erasmus+-Schule und kann für internationale Projekte eine EU-Förderung erhalten. Auf Initiative der Englisch- und Spanischlehrerin Birgit Spreitzer-Ricks macht die Schule bei einem zweijährigen Nachhaltigkeitsprogramm mit für Schulen, die Englisch und Spanisch lehren. Im Zuge dessen waren die Tutzinger im Herbst vergangenen Jahres schon in der rumänischen Hauptstadt Bukarest und im Februar dieses Jahres in dem italienischen Badeort Senigallia, trafen Schüler aus den anderen fünf Ländern und diskutierten auf Englisch und Spanisch über je ein Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen. Auch digital begegnen sich die Jugendlichen immer wieder.

Die Schüler*innen des P-Seminars sind verantwortlich für die Vorbereitung verschiedener Programmpunkte in Tutzing, sie bereiten die Workshops, die Podiumsdiskussion und die Abschlussveranstaltung eigenverantwortlich vor.

Birgit Spreitzer-Ricks/TN

Innenarchitektur
– Wohn-/Geschäftsbereich
Fertigung
– individuelle Einzelmöbel
– Küche – Bad
– Wohn-/Schlafmöbel
– Büro-/Objekteinrichtungen
– Arztpraxen
willi renner
Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Mob. 0173-9048397 · www.rennerdesign.de
rennerdesign
INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN

Der Sommer ist da
Wir haben die besten Bücher für den Liegestuhl!
Vom 12. bis 26. Juni mache ich Urlaub.
Am Dienstag, dem 27. Juni ist das Eselsohr wieder für Sie geöffnet.
Buchhandlung
DAS ESELSOHR
Greinwaldstraße 2 · Tel. 0 81 58 / 32 14
daseselsohr@web.de

HOSCHKA-IMMOBILIEN
seit 1993
Vermietung & Verkauf, genau unser Ding!

Wir suchen zum mieten / kaufen:
• Villen
• EFH, Reihenhäuser
• Eigentumswohnungen
• Grundstücke
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Sibylle Hoschka – Immobilien, Tutzing
Mobil: +49 172 5176143 Email: SH@Hoschka-Immo.de
Phone: 08158 – 907 699

KALENDER & KONTAKTE

Wir bitten um Verständnis, dass wir hier nur die Termine aufnehmen können, die auch bei uns gemeldet werden. Sie können dies gerne unter hanspeter.bernsdorf@tutzinger-nachrichten.de bis zum 5. des Vormonats einreichen. Bitte informieren sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.
Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See". reiherilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM JUNI

Akademie für Politische Bildung:
Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing .de
Altschützen:
Schützenstammtisch im Tutzinger Keller (Mühlhofer), jeden 2. Mittwoch im Monat. 2. Stammtisch: 14.06.2023, 18.30 Uhr.
Coachinghouse:
Geh-Meditation am See. Offen für Anfänger. Treffpunkt: Kustermannpark, unterhalb Kustermannvilla am 1. und 3. Sonntag (04.06. u. 08.06.) um 10.30 Uhr bei jedem Wetter. Anmeldung unter fr.goslich@t-online.de oder unter 08158/906944.
Evangelische Akademie Tutzing:
Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung
Frauentreff:
Do., 15.06., 16.30 Uhr, München, Hypo-Kunsthalle, Theatinerstr. 8, Führung durch die Ausstellung „FlowersForever", Info und verbindliche Anmeldung bis So., 11.06. bei Uschi Kriessler, Tel. 08158/5919190 oder kriessler.u@t-online.de; Do., 29.06., 20.00 Uhr, Seeshaupt, Seeresidenz, „Klagelied einer Wirtshaussemmel" von Karl Valentin, Info und verbindliche Anmeldung bis Mo., 19.06., bei Angelika Beitzel, Tel. 0172/835 1819 oder angelika.beitzel@brahms24.de; s. auch unter: www.frauentreff-tutzing.de
KAB – Ortsverband Tutzing:
Mi., 19.00 Uhr, Teilnahme am Vortrag von Prof. Oberreuter, „Roncallihaus". Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158 3233.
Kath. Frauenbund:
Mi., 14.06., 19.30 Uhr, Kreistänze mit Gabriele Berding „Roncallihaus"; Do., 22.06., 20.00 Uhr, Frauenfeuer – Das etwas andere Sonnwendfeuer, Labyrinth" Rocallihaus".
Kirchenchor evang.:
Di., 13.06., 20.06., 27.06., 19.00 Uhr Probe, „Evang Gemeindehaus".
Museumsschiff Tutzing:
Kulturprogramm MS Tutzing Juni 2023:
So., 11.06., 11.00 Uhr, Jo Aldingers DOWNBEATCLUB, Grooviges Orgeltrio;
Fr., 16.06., 20.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr, Severin Groebner, ÜberHaltung, Kabarett-Abend;
So., 25.06., 11.00 Uhr, Höricht u. Rehker feat. Stefan Noelle, Jazz, Klassik u. eigene Kompositionen.
Für die Sonntags-Matineen ist der Eintritt frei (Platzreservierungen sind nicht möglich).
*) Karten für die Kabarett-Veranstaltungen: direkt auf der Tutzing, in der Buchhandlug Held, Tutzing, Hauptstr. 70, per E-Mail contact@museumsschiff-tutzing.de
Im Vorverkauf 23,00 Euro oder 25,00 Euro, ab 18.00 Uhr an der Abendkasse

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing:
Mi., 14.06., 14.30 Uhr, „Südkorea" Film von Jakob Blätte, „Roncallihaus". Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779
Sektion Tutzing des DAV.:
Wöchentlicher Stammtisch jeden Mittwoch um 18.30 Uhr, Tutzinger Hof.
Senioren-Union Tutzing:
Mi., 14.06.,Ganztagesfahrt nach Tirol mit Kufstein und Hechtsee, Anmeldeschluss bis Fr., 12.05.; Mi., 21.06., Halbtagesausflug ins Murnauer Moor, Anmeldeschluss bis Mi., 7.06. Ab Juni: Stammtisch jeden 1. Dienstag um 16.00 Uhr im „Midgardstadl", bei schönem Wetter im Biergarten.
Senioren 65+:
„Schwung in den Alltag Seniorengymnastik", Mo., 12.06. u. 26.06., 17.30 – 18.30 Uhr, „Roncallihaus"; Leitung: Christoph Scholz; Gemeinsamer Kinobesuch, Mo., 05.06., 15.30 Uhr, Kurtheater Tutzing;
„Betend in den Tag", Mi., 21.06., 9.00 Uhr, St. Joseph;
„Mittagstisch", jeden Mi., im Tutzinger Hof (Anmeldung Ambulante Krankenpflege, Tel. 90765-0);
„Freude am Singen", jeweils am Do., 06.07.,16.00 bis 17.00 Uhr, „Roncallihaus"; Leitung Waltraud Brod;
„Der besondere Sonntag", So., 18.06., Gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft, 11.30 Uhr Treffpunkt vor dem „Roncallihaus", Anmeldung unter Tel. 08158/6854 oder liselotte.garke@gmx.de;
„Wandern in Gemeinschaft", Mi., 28.06. Anmeldung unter 08158/6854 oder liselotte.garke@gmx.de;
Seniorenclub Traubing:
Mi., 07.06., Seniorennachmittag; Mi., 21.06., Spielenachmittag, „Buttlerhof „Traubing. Kontakt: Evelin Schwab, Info uner Tel. 08157/3611.
Sprachcafè (Evang. Gemeindehaus):
Mo., 12.06., 19.06., 26.06. um 16.00 Uhr.
Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung:
Tel. 0173/6746318Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de
Tischlein Deck Dich:
Ausgabe jeden Freitag von 11.00 bis 12.00 Uhr.
Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing):
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85
Weltladen Tutzing:
Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags – freitags vormittags von 10.00 bis 13.00 Uhr, nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr, samstags vormittags 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM JUNI

Atelier am See (Kustermann Villa):
In ihrem „Atelier am See“ („Atelier du lac“) zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 oder daniellemunich@web.de
Akademie für Politische Bildung:
Großformatig Informell Experimentell, Ausstellung von Martin Widl, Ausstellungszeitraum bis Ende Juli 2023, Weitere Informationen zum Maler: www.martin.widl.de
Mo. bis Do. 09.00 bis 16.00 Uhr und Fr. von 09.00 bis 12.00 Uhr, Info: Tel. 08158/256-58, www.apb-tutzing.de/p/20-1-22
Buchheim Museum:
DIE ANDERE SEITE DES MONDES und DAS KABINETT DER MAKELOSEN ÄNGSTE: Die 25-jährige Portugiesin Sofia Seidi als Kuratorin und Künstlerin im Buchheim Museum 15.04. bis 16.07.2023
Dauerausstellung „DAS BOOT“ seit 31.07.2021
The Other Side of the Moon / Die Andere Seite Des Mondes 15.04. bis 16.07.2023
Sofia Seidl – The Cabinet Of Spotless Fears, 15.04. bis 16.07.2023
Offenes Atelier im Labor der Phantasie, Sa. u. So. 11.00 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren, Info: 08158/99700
Öffnungszeiten: Di. – So. u. an Feiertagen von 10.00 – 17.00 Uhr, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/997050, www.buchheimmuseum.de/aktuell/2022/buchheim
Galerie am Rathaus – Anne Benzenberg:
Kirchenstr. 7, Öffnungszeiten: Do. u. Fr. 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa., 10.00 – 13.00 Uhr; Tel. 08158/9807, s. auch: www.antiquitaeten-benzenberg.de
Sa., 03.06., findet die Eröffnung unserer letzten Gartenausstellung statt – mit einem Ausverkauf des gesamten Sortiments! Bei schlechtem Wetter wird die Eröffnung auf Sa., 10. Juni verschoben
Galerie Starnberger See – Moderne Kunst:
Weylerstr. 6, Garatshausen,
Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 0179/2157718,
Ortsmuseum Tutzing (Graf-Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz):
„Kampf zwischen Chaos und Ordnung“, farbstarke Landschaften, symbolische Szenen und abstrakte Umsetzungen zwischen Tutzing und Deixlfurt von Krista Mellingoff. Ausstellung bis 06. August.
Ansprechpartner Ortsmuseum in der Gemeindeverwaltung: Lisa Gollwitzer 08158/2502-223. Internetadresse mit allen Informationen (auch über evtl. Schließtage): www.tutzing.de/ortsmuseum
Rathaus Tutzing:
„Lust auf Neues?“, Malerei – Fotografie, Skulpturen der Künstlergruppe KulturArt am See,
Öffnungszeiten des Rathauses, täglich von 08.00 – 12.00 Uhr und auch nachmittags, für die Ausstellung bitte klingeln ! Führungen dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr, bitte um Anmeldung bei Ilse Reiher 015901735570, Ausstellungsende 18.01.2024
Roncallihaus:
Ausstellung “Heile Ansichten aus einem geschundenen Land”, Ölbilder rund um Kiew von Ivan Mukosky. 18.5. bis 30.7. 2023, Mo – Fr, von 9.00 bis 12.00 Uhr.
Informationen im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 08158/993333.

GREGOR KREUTTERER GmbH
Bauunternehmung
Firma
82327 TUTZING Diemendorf 10b
Tel. 0 81 58 - 92 28 44
Fax 0 81 58 - 90 66 48
E-Mail: gregor.kreutterer@t-online.de

Auf den Haarschnitt kommt es an
Ihr Friseurmeister kommt ins Haus
Tel.: 08158-2669

Mit uns können Sie entspannt ihren Garten genießen, während wir Ihre Gartenpflege übernehmen.
- Baumschnitt
- Heckenschnitt
- Sträucherschnitt
- Rasenpflege
- Pflanzungen
- Staudenpflege

Rufen Sie uns an.
Tel. 0881 41 79 673
knittel
Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau
82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING
(Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im Juni

Sa	03.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	04.06.		Dreifaltigkeitssonntag
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe
Do	08.06.		Fronleichnam
		08.30 Uhr	Festgottesdienst im Garten des Klosters anschl. Prozession durch den Ort Abschluss in der Pfarrkirche
Sa	10.06.	19.00 Uhr	Wortgottesfeier
So	11.06.		10. Sonntag im Jahreskreis
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe auf der Ilkahöhe
Sa	17.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	18.06.		11. Sonntag im Jahreskreis
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Hl. Messe
		09.00 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
		10.00 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
Sa	24.06.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	25.06.		12. Sonntag im Jahreskreis
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst zum Pfarrfest
Do	29.06.	19.00 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium St. Peter u. Paul

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING
(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im Juni

Freitag	02.06.23	17.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	03.06.23	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	07.06.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	08.06.23	10.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession
Freitag	09.06.23	17.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	10.06.23	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	14.06.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	16.06.23	17.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	17.06.23	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	21.06.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	23.06.23	17.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	24.06.23	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	25.06.23	10.15 Uhr	Hl. Messe in Wieling St. Nikolaus
Mittwoch	28.06.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	30.06.23	17.00 Uhr	Rosenkranz

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking www.pg-poecking.de.

Fronleichnam 2023: Wo ist der 16. Juni ein Feiertag in Deutschland?

Fronleichnam ist in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein gesetzlicher Feiertag.
Er fällt in diesem Jahr auf Donnerstag, den 16. Juni 2023 und ermöglicht ein sogenanntes Brücken Wochenende.

EVANGELISCHE KIRCHE
(Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im Juni

Do	01.06	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	04.06	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, (Diakon Ralf Tikwe)
Do	08.06.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	11.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst, (Pfarrer i. R. Martin Valeske)
Do	15.06.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	18.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst, (Pfr. Dr. Dr. Heiner Aldebert)
Mi	21.06.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Altenheim Garatshausen (Pfrin. Beate Frankenberger)
		19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst, Kloster Bernried (Pfrin. Beate Frankenberger & Ökum. Team)
Do	22.06.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing
So	25.06.	10.00 Uhr	Seegottesdienst mit Taufen Bernried am Starnberger See (200 Meter südlich vom Dampfersteg) (Pfrin. Beate Frankenberger & Vikarin Rina Mayer)
Do	29.06.	19.30 Uhr	Friedensgebet, Christuskirche Tutzing

In der Regel finden folgende zusätzliche Gottesdienste und Gebet wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	17.30 Uhr	Rosenkranz

(Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger)

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Mi	14.06.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Ev. Gemeindehaus
Fr	16.06.	19.30 Uhr	Abendgebet mit Liedern aus Taizé, Christuskirche Tutzing (Peter Grampp & Bianca Schröder)
Fr	23.06.	19.00 Uhr	offener Jugendtreff, Ev. Gemeindehaus

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

„Make love – not war. Können Kriege gerecht sein?" Dienstag, 13.06.2023, 19.30 Uhr, „Roncallihaus"
Referent: Pfr. Dr. Hermann Wohlgschaft, Pfarrer und Klinikseelsorger i.R., Kaufering

„Quo vadis Afghanistan? – Die politische und soziale Lage nach dem Abzug der westlichen Truppen"
Dienstag, 20.06.2023, 19.00 Uhr, Roncallihaus, Vortrag Dr. Reinhard Erös, Kinderhilfe Afghanistan

Mitgliederversammlung der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V., Freitag, 23.06.2023, 14.30 Uhr, Roncallihaus

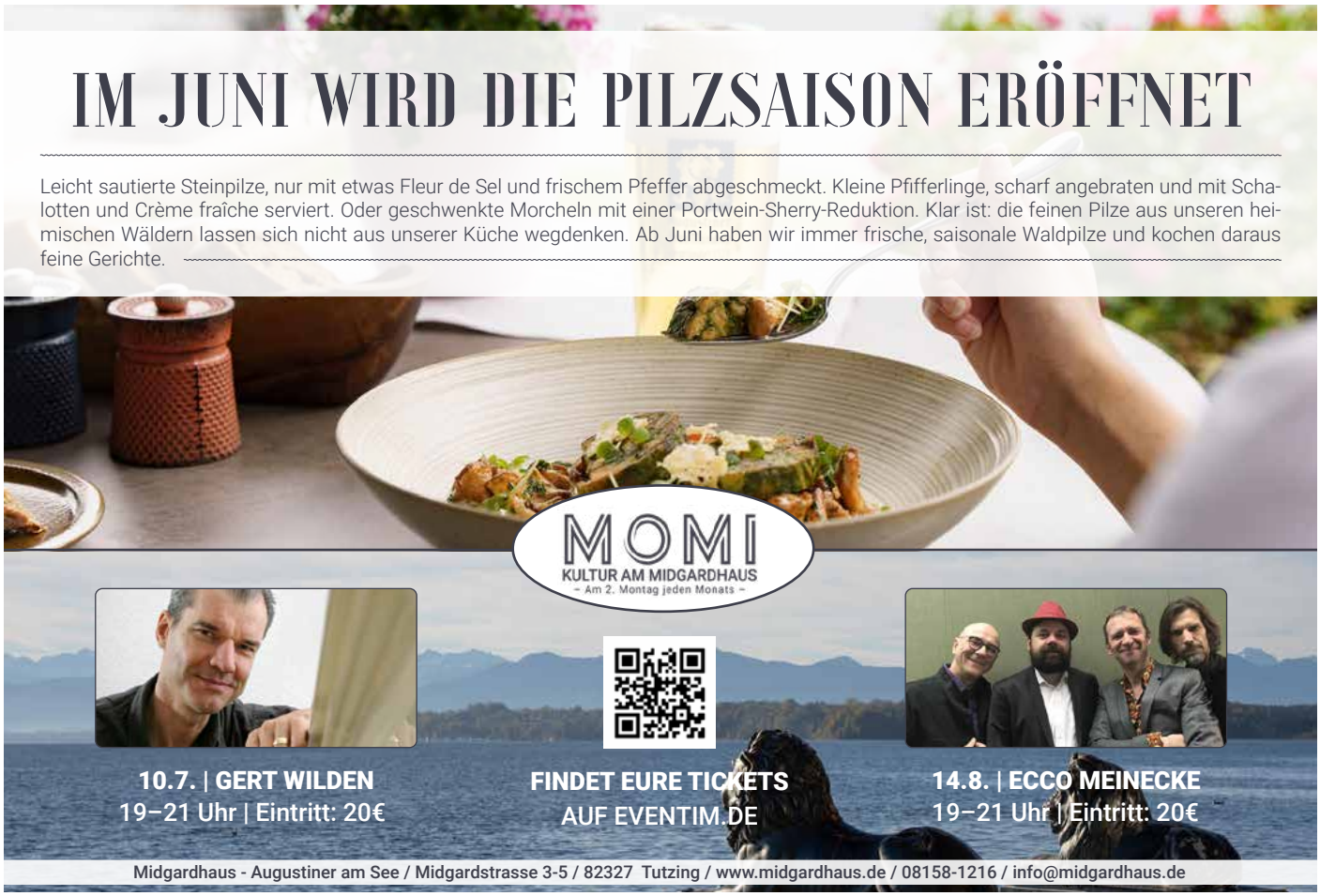
„Miteinander feiern", Die Pfarrgemeinde St. Joseph lädt herzlich ein zum Pfarrfest für JUNG und ALT am Sonntag, 25.06.2023, von 10.30 – 18.00 Uhr
Der Festtag beginnt mit einem besonderen Gottesdienst für alle Generationen um 10.30 Uhr.
Anschl. wird rund um die Kirche und im Brunnenhof mit einem bunten Programm gefeiert. Dazu gehören auch lustige und attraktive Spiele für Kinder oder die Möglichkeit den Kirchturm zu besteigen. Für Bewirtung mit Grillspezialitäten und vegetarischem Angebot ist gesorgt. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet (für das gerne Spenden entgegengenommen werden) und Brotzeiten runden das kulinarische Programm ab.
Die Pfarrgemeinde St. Joseph freut sich auf alle Mitfeiernden.

Wann kommen die ersten Pilze?

Die Hauptsaison für die meisten Pilze geht von Mitte Juli bis Mitte Oktober. Im Frühsommer sind die ersten Pfifferlinge im Moos zu erspähen.
Von September bis Oktober haben Pilze dann Hauptsaison. Allerdings ziehen erfahrene Pilzsammler auch schon ab Ende Juli durch die Wälder, auf der Suche nach frischen Pilzen. Denn wenn das Wetter feucht , warm war und ist, kommen leckere Speisepilze auch schon im reifen Hochsommer aus den Waldböden geschossen.

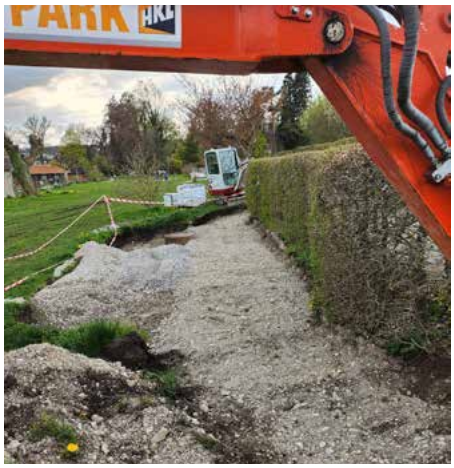
Pilze sammeln aktuell 2023: Die besten Tipps & Tricks - Westwing (www.westwing.de › wellbeing › freizeit › pilze-sa...)

Bildquelle: westwing.de



NACHLESE

LESERBRIEFE



ENtstehende Pflasterbuchten im Ufergrün der Brahmspromenade *Fotos: GH*

Zu: Titelreport Ortsbild (TN 05/2023)
Vielen Dank für den informativen Fotoreport von Einfriedungen von Häusern und Grundstücken in Tutzing, die deutlich werden lassen, wie steinerne Visitenkarten das Ortsbild prägen. Unschöne Akzente allerdings gehen von der derzeitigen Verpflasterungen der grünen Uferwiesen an der Brahmspromenade aus.

Es ist für mich völlig unverständlich wie eine Gemeinde, die angeblich immer knapp bei Kasse ist, eine völlig intakte Promenade mit schönen Bänken , auf denen nicht nur wir älteren Menschen gerne sitzen und die schöne Aussicht auf See und Gebirge genießen, entfernt und durch spießige Pflastersteine mit Einrahmung ersetzt?? Der Untergrund vor den Bänken war weder unebenen noch morastig, hier zu pflastern ist Luxus pur und reine Geldverschwendung!!
Außerdem zur jetzigen Zeit, wo die Sommerzeit für Spaziergänge mit Bankaufenthalten anfängt, mit der Verwüstung der Promenade zu beginnen, ist ein weiteres Glanzstück der Gemeinde.

Günter Hill

Arbeiten an der Brahmspromenade
Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzungsansprüche und unter Einbeziehung klimatischer und pflegerischer Aspekte werden einige kleinere Arbeiten an der Brahmspromenade vorgenommen. Mit den Pflastersteinen wird eine charakteristische positive Wegführung zu den vorhandenen Bänken etabliert, die wir in vielen anderen Gemeinden, beispielsweise Herrsching vorfinden. Der Weg soll den Spaziergänger aktiv zu den Bänken führen, die zum Verweilen einladen und gleichzeitig eine räumliche Abgrenzung zur Wiesenfläche bieten. Der Bereich ist nun bei jeglichem Wetter begehbar und setzt zusammen mit dem vorgelagerten Beet und den heimischen Blühpflanzen einen landschaftsparkähnlichen Akzent, der gut zur Brahmspromenade passt und sie insgesamt aufwertet.

Rathausinfo

Korrektur
Zu: Beitrag über die Restauratorin Susanne Traub (TN 5/2023)
Susanne Traub arbeitete nicht ein, sondern drei Jahre in Singapur. Sie lebt nicht mit ihrem Mann und ihren Schwestern, sondern mit ihrer Mutter in Tutzing.

Der Tratzinger

Heute gehen der Tratzinger und der Spezl ausnahmsweise mal nicht an der Brahmspromenade spazieren, sondern zum Thomaplatz. Dem Tratzinger ist nämlich ein bisschen nostalgisch zu Mute. „Mei, de oide Kirch, de ist ja sowos wia mein zwoats Wohnzimmer. Ois, wos mit Familie zum doa hot, des is do gscheng! Tauf, Hochzeit, Beerdigung, ois, da unten am See! Mei Frau und i hom aa do g´heirat!" „Do is aba aa schee!" sagt der Spezl. „Heit dad ma sogn: A supa location!" „Stell dir vor, des hot si scho bis nach Australien rumgschprocha! Vo überoi her kemman de Leit zum Heiratn an Thomaplotz!" erwidert der Tratzinger. „Mia sand damois no in Seehof ganga zum Feiern, des war des Erste Haus am Plotz! Do waar koa Mensch auf de Idee kemma, dass ma zwischen de Leit, de wo do im Bikini und da Bodhosn umanand hupfa, sei Hochzeit feiert." Der Spezl ist aber schon wieder bei was anderem:„ Erinnerst di no? Oamoi war sogar a Pferdl do mitten auf´m Thomaplotz, auf dem seim Bauch hot gschtandn: Just married!" „Ja, und a anders moi homs gleich an Haufa Bierbänk und Stehtisch und ois mögliche hi gstellt!" „Des is doch a guade Möglichkeit für d´Gmoa zum Gebührn valanga!" Der Spezl lacht in sich rein und natürlich will der Tratzinger wissen, was so lustig ist. „Friahra hot de Herrschaft aus´m Schloss ihre Gärtner in an Livrée gschteckt und hots in Minga am Hof ois Diener ausgebn, damit ma moant sie ham an großen Hofstaat!" „Ja und?" fragt der Tratzinger. „I stell mia grod vor, d` Gmoa daad ihre Bauhofmitarbeiter in an Gehsthintre stecka und ois Bedienungen bei da nächsten Hochzeit am Thomaplotz glei mit verleihn!" lacht der Spezl „Des is doch a supa Idee! Location und Service am Thomaplatz!" Jetzt muss auch der Tratzinger lachen.

Unseren Leserinnen und Lesern

wünschen wir Sommerfreude
an allen Ufern des Erlebens
schöner langer Tage und Abende

Ihre Tutzinger Nachrichten

Foto: TN

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
41. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Anne Berlinger (AB), Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK), Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM), Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Annkathrin Stich (AKS)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen: Roland Fritsche
Hartweg 1a, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de
Preisliste Nr. 4 /2018

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult Heinz Klaus Mertes
Traubinger Straße 59, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
ESTA DRUCK GmbH, Am Hundert 7, 82386 Huglfing
Tel. 08802/91383-0, info@esta-druck.de, www.esta-druck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.250 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.

Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten.
Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

LAPTOP @ ROOFTOP.

ARBEITEN BEI LOBSTER.

Ein Vorteil von Lobster als Arbeitgeber ist für Tutzinger sicherlich die Nähe. Morgens später aufstehen und abends schnell zu Haus. Aber wir bieten noch viel mehr Benefits: Mitarbeiterbeteiligung, Englischkurse, 24/7-Fitnessraum, After-Work mit Drink und Pinsa, Rooftop-Büros. Deshalb komm zu Lobster als*:

IT SUPPORT ENGINEER

FULL-STACK-ENTWICKLER JAVA / HTML5 / ANGULAR

(SENIOR) SOFTWARE QUALITY ENGINEER

KUNDENBETREUER BEREICH LOGISTIK / IT / DIGITAL

SENIOR CONTROLLER

TEAMLEITER BUCHHALTUNG

VERTRIEBSMITARBEITER

HAUSMEISTER / FACILITY MANAGEMENT

KOCH

SERVICEMITARBEITER 520-EURO-BASIS; KÜCHENHILFE

*Alle Stellenbezeichnungen verstehen sich selbstverständlich (m / w / d).

Reinschauen. Informieren. Bewerben.
www.lobster-world.com/karriere

Dein Weg zu uns:
hr@lobster.de

Lobster
Let IT flow

Zu alt

ZUM GEWICHTE HEBEN UND HANTELN STEMMEN?

Auf keinen Fall. Denn Muskeln reagieren immer auf Reize – das ist ihr täglicher Weckruf.

Regelmäßiges Muskeltraining spielt eine wichtige Rolle für die Gesundheit und das Wohlbefinden – in jedem Alter!

BLEIB STARK UND TRAINIERE FÜRS LEBEN!

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Midgardstraße 8A • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 3622 • **www.life-competence.info**